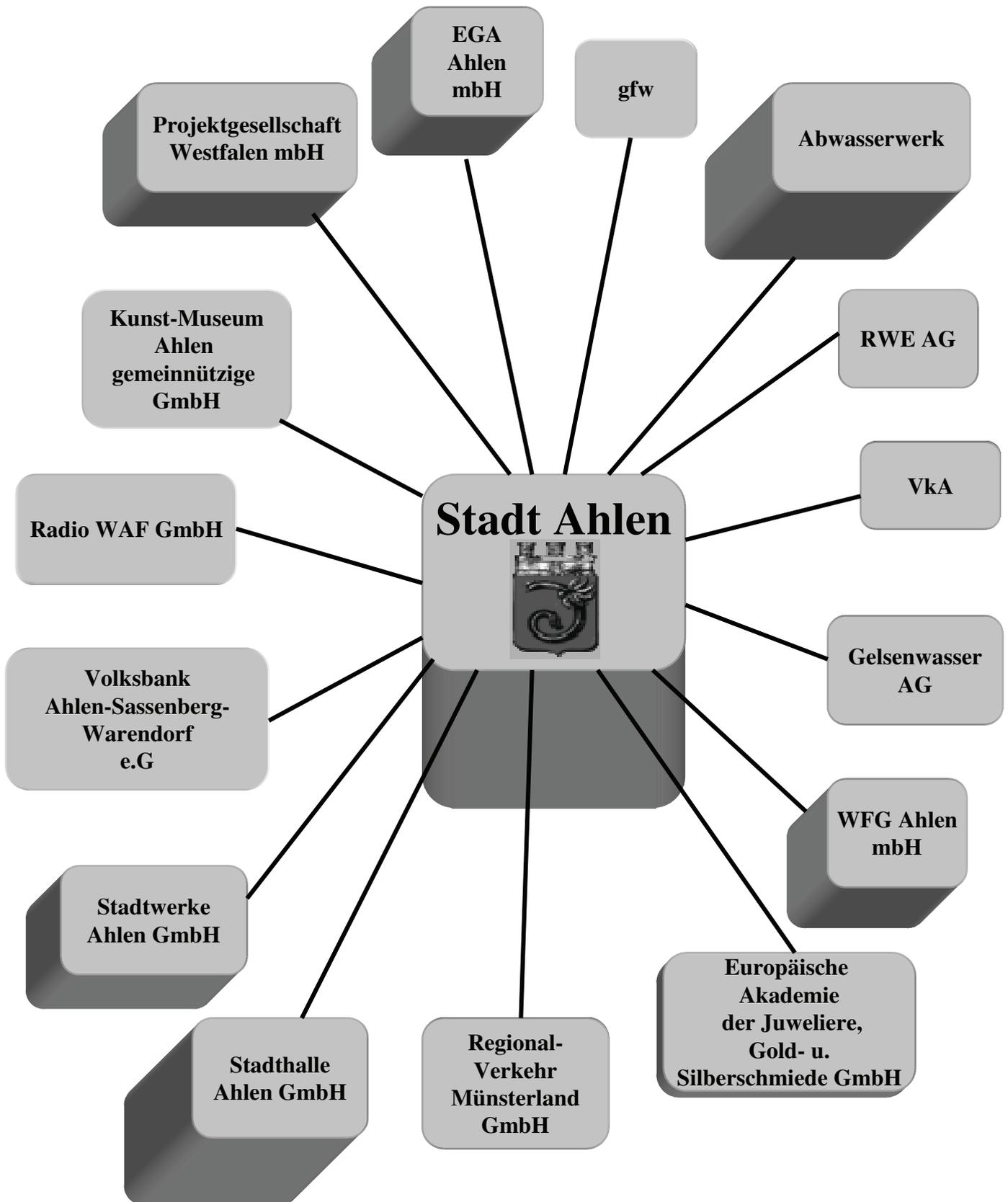


# BETEILIGUNGSBERICHT 2011

# STADT **A** HLEN



# Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



## **Impressum**

**Herausgeber:**

Stadt Ahlen  
Der Bürgermeister  
Westenmauer 10  
59227 Ahlen

**Redaktion:**

Controlling u. Beteiligungen

**Druck:**

Druckerei der Stadt Ahlen

Dezember 2012

## Inhaltsverzeichnis 2011

Vorwort	5
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	7
Abwasserwerk	9
Stadthalle Ahlen GmbH	16
WFG Ahlen mbH	23
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	28
Stadtwerke Ahlen GmbH	33
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	40
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	44
- Ahlen Netz GmbH	49
- EhW (Energiehandelsgesellschaft West)	53
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	57
Projektgesellschaft Westfalen mbH	60
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	66
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	70
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	74
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	79
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	82
Regionalverkehr Münsterland GmbH	87
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	92
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	95
RWE Aktiengesellschaft	99
Gelsenwasser AG	105
Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.	111



## Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2011. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2011 dargestellt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

## Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)*
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	12.750,00	51
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	31.700,10	1.056,67	3
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800,00	183.352,32	0,013
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001
Volksbank Ahlen - Sassenberg - Warendorf e.G.	15.645.297,68	250	0,001

\* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

\*\* Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

# Stadt Ahlen

100%	Abwasserwerk
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeilNet Verw.GmbH HeilNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
51% ab 26.09.11 100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
3%	Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG
1,55%	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG
0,001%	Volksbank Ahlen- Sassenberg- Warendorf e.G.

# Abwasserwerk der Stadt Ahlen

## Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

**Gründungsjahr:** 1994

**Stammkapital:** 5.112.918,81 EUR

**Gesellschafter:** Stadt Ahlen 100 %

## Organe:

### Betriebsleitung:

Herr Klaus Muermans, Erster Betriebsleiter (zum 31.05.2011 ausgeschieden)  
Herr Bernd Döding, ab dem 01.06.2011 alleiniger Betriebsleiter

### Betriebsausschuss:

Frank Viehfeger	Krankenpfleger	<b>Vorsitzender</b>
Heinz Quante	Rentner	<b>Stellv. Vorsitzender</b>
Heinz Günnewig	Elektriker	
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt/ Notarfachangestellte	
Michael Doodt	Bereichsleiter	
Helmut Ostermann	Schlosser	
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	
Thorsten Pälme	Betriebswirt	bis 14.07.2011
Frank Tomsa	Dipl.-Ing. Maschinenbau	ab 14.07.2011
Christopher Epping	Schüler	bis 15.12.2011
Frank Höller	Industriekaufmann	bis 15.12.2011
Dieter Horst Schröder	Industriekaufmann	ab 15.12.2011
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	

Damit gehören dem Betriebsausschuss 14 Mitglieder an.

## **Wirtschaftliche Unternehmensdaten**

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Wirtschaftsjahr 2011 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 395.650,27 EUR aus. Der Wirtschaftsplan 2011 sah einen Gewinn von 1.354.000 EUR vor. Das geplante Ergebnis setzt sich aus dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 284 TEUR und einer Gewinnabführung an die Stadt Ahlen in Form einer Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.070 TEUR zusammen. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfes in die Gebührenkalkulation einfließen.

Im Jahr 2008 hat das Abwasserwerk die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Schmutzwasser und Niederschlagswasser werden nun nach getrennten Parametern abgerechnet. Beim Schmutzwasser ist die Bezugsgröße das bezogene Frischwasser. Die Bezugsgröße für das Niederschlagswasser ist die so genannte „einleitende versiegelte Fläche“.

Eine getrennte Nachkalkulation ergab für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 639 TEUR gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser wurde kostendeckend kalkuliert (beide Berechnungen ohne Berücksichtigung der Auflösungserträge der Ertragszuschüsse). Eine Änderung des KAG NRW sieht vor, dass Überdeckungen in den nächsten vier Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2011 mussten somit abgezinsten Rückstellungen für Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser in Höhe von 579 TEUR gebildet werden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 29 (Vorjahr:31) Mitarbeiter.

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Keine direkten Auswirkungen.

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember

<b>Aktiva</b>	<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>Stand 31.12.2009</b>
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	8.795,78	10.876,05	14.775,14
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.256.603,84	4.162.127,50	4.165.255,21
2. Abwassereinigungsanlagen	12.653.998,42	13.864.264,94	14.855.766,68
3. Abwassersammelungsanlagen	69.250.499,72	71.063.645,89	71.941.145,78
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	293.173,17	316.006,43	335.224,41
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.513.692,63	707.093,69	1.031.969,38
	<b><u>87.967.967,78</u></b>	<b><u>90.113.138,45</u></b>	<b><u>92.329.361,46</u></b>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.000,00	0,00	0,00
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.350,59	416.914,93	208.993,61
2. Forderungen an die Stadt	61.206,40	128.573,72	52.575,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.837,69	11.963,56	13.994,11
	<u>148.394,68</u>	<u>557.452,21</u>	<u>275.563,53</u>
<b>III. Kassenbestand</b>	1.272.376,64	2.677.213,11	1.508.140,51
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	1.446,34	1.362,19	927,14
	<b><u>89.423.981,22</u></b>	<b><u>93.360.042,01</u></b>	<b><u>94.128.767,78</u></b>

<b>Passiva</b>	<b>Stand 31.12.2011 €</b>	<b>Stand 31.12.2010 €</b>	<b>Stand 31.12.2009 €</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Stammkapital</b>	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
<b>II. Rücklagen</b>			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
<b>III. Gewinn</b>			
1. Gewinn des Vorjahres	2.770.592,26	1.865.236,54	1.195.015,25
2. Jahresgewinn	395.650,27	905.355,72	670.221,29
	<u>44.968.517,61</u>	<u>44.572.867,34</u>	<u>43.667.511,62</u>
<b><u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u></b>	432.440,00	442.840,00	81.140,00
<b><u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>	6.181.030,00	6.469.172,00	5.890.931,00
<b><u>D. Rückstellungen</u></b>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.464.794,78</u>	<u>2.162.953,56</u>	<u>2.271.850,00</u>
<b><u>E. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.177.009,29	39.500.771,39	42.013.634,81
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.600,00	9.100,00	2.300,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.658,86	180.028,12	195.287,92
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	33.285,64	22.309,60	6.112,43
5. sonstige Verbindlichkeiten	7.645,04	0,00	0,00
	<u>35.377.198,83</u>	<u>39.712.209,11</u>	<u>42.217.335,16</u>
	<b><u>89.423.981,22</u></b>	<b><u>93.360.042,01</u></b>	<b><u>94.128.767,78</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis 31. Dezember**

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	9.805.572,84	10.134.380,51	9.773.487,91
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	95.533,12	57.329,91	82.159,02
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	169.825,76	635.979,12	206.502,95
	<u>10.070.931,72</u>	<u>10.827.689,54</u>	<u>10.062.149,88</u>
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	336.769,99	353.136,72	337.712,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.641.038,40	1.592.543,19	1.491.050,61
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.233.208,11	1.251.415,53	1.235.817,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	356.044,49	361.376,17	349.237,41
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen</b>	4.032.345,59	4.042.067,73	4.053.872,31
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	504.978,06	540.710,00	579.316,82
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €			
<b>8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge</b>	83.946,81	62.379,22	3.486,80
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
<b>9. Zinsen u.ä. Aufwendungen</b>	1.653.804,18	1.841.561,14	1.968.935,17
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
<b>10. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	396.689,71	907.258,28	49.694,52
<b>11. außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00	621.891,29
<b>12. außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00	621.891,29
<b>13. Sonstige Steuern</b>	1.039,44	1.902,56	1.364,52
<b>14. Jahresgewinn</b>	<u><u>395.650,27</u></u>	<u><u>905.355,72</u></u>	<u><u>670.221,29</u></u>

## **Bilanzkennzahlen**

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 98,4% (Vorjahr:96,5%) der Bilanzsumme aus. Im Berichtsjahr stehen den Zugängen von T€ 1.906,7 Abschreibungen von T€ 4.032,3 sowie Anlagenabgänge von T€ 21,6 gegenüber. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich um T€ -2.147,3 reduziert

Die wesentlichen Zugänge des Geschäftsjahres entfallen auf die Sanierung bzw. Erneuerung der Friedrich-Ebert-Straße (T€ 413,7), des Vattheuershof (T€320,3), des Regenrückhaltebeckens Emanuel-von-Ketteler-Straße (T€ 255,4) und Am Eckelshof (T€ 231,9), sowie die Erweiterung des Fuhrparks (T€ 69,7) und den Ausbau der Kläranlage (T€ 83,5).

Das kurzfristige Vermögen in Höhe von T€ 1.447,2 (1,6%) hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.788,8 verringert.

Die Minderung betrifft im Wesentlichen die Bankguthaben (T€-1.404,8), die Forderungen aus Lieferung und Leistungen (T€-345,6) und die Forderungen gegenüber der Gemeinde (T€-67,4).

Die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 ist im Wesentlichen auf die Forderungen aus Schmutzwassergebühren T€ 0,0 (Vorjahr: T€ 319,1) und aus Niederschlagswasser T€ 59,1 (Vorjahr: T€ 89,8) zurückzuführen- Hier wurde für das Vorjahr in 2011 eine Nachveranlagung durchgeführt, die dem Haushaltsjahr 2010 zugerechnet wurde und damit zu höheren Forderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 führte.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um T€ -67,4. Sie betreffen die von der Stadt Ahlen vereinnahmten und noch nicht an das Abwasserwerk der Stadt Ahlen weitergeleiteten Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser.

Die Minderung gegenüber dem Vorjahr entsteht durch geringere Veranlagungen im Bereich des Schmutz- und Niederschlagswassers als diese in den Planansätzen der Gebührenbedarfsrechnung veranschlagt worden sind. Die Weiterleitung durch die Stadt Ahlen erfolgt jeweils nach den Zahlungstichtagen der Bürger und insgesamt in Höhe der entsprechenden Zahlungseingänge (gerundete Beträge).

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31. Dezember 2011 um T€ -3.936 bzw. -4,2% auf T€ 89.424.

Diese Minderung ist im Wesentlichen auf den Saldo aus der Verringerung des Anlagevermögens um T€ -2.147,3, den gesunkenen Guthaben bei Kreditinstituten um T€ -1.404,8 und den niedrigeren Forderungen um T€ -345,6 zurück zu führen.

Für die Finanzierung stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von T€ 51.582,0 und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von T€ 37.842,0 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€ 432,4) und die empfangenen Ertragszuschüsse (T€ 6.181,0) dem Eigenkapital zugeordnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von T€ 51.582,0.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist um T€ 97,1 gestiegen. Ursache hierfür ist der Jahresgewinn 2011 (T€ 395,7) dem gesunkene Ertragszuschüsse (T€-288,1) und Sonderposten für Investitionszuschüsse (T€-10,4) gegenüberstehen.

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital sind im Wesentlichen die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 32.863,1) und die Rückstellung für den Gebührenaussgleich (T€ 1.984,8) ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (T€ 2-994,1) gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.107,0) um T€ -112,9 verringert.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 96,5 % in 2010 auf 98,4% in 2011 erhöht.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen um T€ 1.788,8 bzw. 55,3 % auf T€ 1.447,2 vermindert.

Die Sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (T€2.464,8) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (T€2.163,0) um T€ 301,8. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Rückstellungen für Gebührenaussgleich zurückzuführen. Auf die für Niederschlagswasser entfällt eine Minderung von T€ -325,5 und auf die Gebührenaussgleichsrückstellung für Schmutzwasser eine Erhöhung T€ 594,9.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten setzen sich zusammen aus der Zinsabgrenzung zum Bilanzstichtag und den Darlehen. Sie verringern sich im Geschäftsjahr (T€ 35.177,0) gegenüber dem Vorjahr (T€ 39.500,8) um T€ -4.323,8. Die Minderung ist auf die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen sowie auf vorzeitige Ablösungen zurückzuführen. Neuvergaben erfolgten im Geschäftsjahr lediglich in Form von Umfinanzierung nach Auslauf der Zinsbindung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (T€ 150,7) verringern sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 180,0) um T€ -29,3.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Ahlen über Kraftstoffe, Personal- und sonstige Kosten. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 22,3) haben sie sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (T€ 33,3) um T€ 11,0 erhöht. Die Erhöhung entfällt hauptsächlich auf die Rufbereitschaft, sowie auf die Anpassung von Personalarückstellungen und Kraftstoffkosten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 T€ 7,6 (Vorjahr: 0,0). Es handelt sich hierbei um Erstattungen von Schmutzwassergebühren.

# Stadthalle Ahlen GmbH

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Gesellschafter**

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

### **Der Aufsichtsrat**

#### Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister  
Klaus Muermans, Stadtkämmerer bis 31.Mai 2011  
Ingo Krüger, Fachbereichsleiter FB 2 ab 01. Juni 2011

und

#### Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende )  
Dieter Thiede (stellvertr. Vorsitzender )  
Alois Steinkamp  
Matthias Bußmann  
Heinz Quante ab 01.April 2011  
David Pollmeier bis 31.März 2011

### **Die Geschäftsführung**

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

## **Sitz des Unternehmens**

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

## **Die Belegschaft**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 17 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 16 Angestellte
- 1 Arbeiter

## **Der Tätigkeitsbericht**

Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH konnte weiter gesteigert werden. Im Dreijahresvergleich stieg die Besucheranzahl von 52.064 Besuchern (2009) auf 58.090 Besucher (2010) und im Berichtsjahr 2011 auf nunmehr 58.396 Besucher. Der 10-Jahres-Besucherdurchschnitt liegt bei 47.018 Besuchern p.a.. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen stieg um 13% und lag bei 252 (223 im Vorjahr) im Berichtszeitraum. Durch die weiterhin positive Besucherentwicklung konnten fast gleichbleibende Umsätze im operativen Geschäft der Gesellschaft in Höhe von € 1.077.816,78 im Vergleich zu € 1.078.915,73 generiert werden.

Ein wesentliches Problem der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 bestand in den Resultaten einer steuerlichen Betriebsprüfung für die Jahre 2004 bis 2008. Ergebnis dieser Betriebsprüfung war, dass die positiven Ergebnisbeiträge aus der Parkraumbewirtschaftung nicht mit Verlusten aus den Bereichen Stadthalle und Restauration verrechnet werden dürfen. Im Ergebnis bedeutet das, dass der Gewinn aus der Parkraumbewirtschaftung mit Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer belastet wird.

Diese Verbindlichkeiten für Steuern wurden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 erfasst.

Die Gastronomie steht inzwischen auf drei Säulen: Die Bewirtung der Stadthalle; das Betreiben des „Restaurant in der Stadthalle“ sowie das Catering der Schulumenschen. Durch die steigenden Schülerzahlen in „gebundenen Ganztage“ wurde die Auslastung der Küche nachhaltig sichergestellt. Der Umsatz im „Restaurant in der Stadthalle“ war im Vergleich zum Vorjahr (€ 117.827) rückgängig und lag nunmehr bei € 115.551,67.

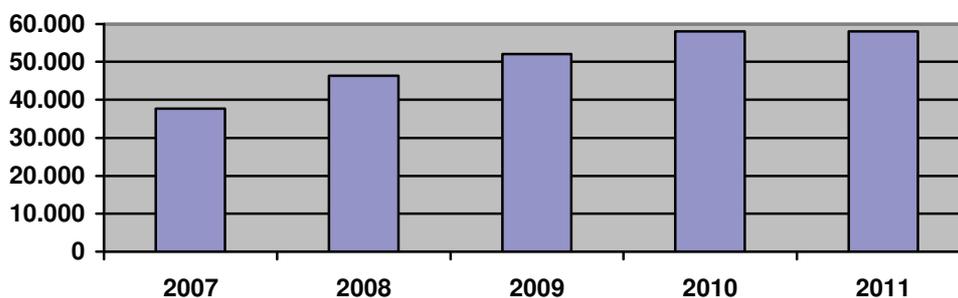
### Veranstalter

	2007	2008	2009	2010	2011
Kulturgesellschaft	1	0	1	0	
Eigenveranstaltungen	36	29	30	29	
Fremdveranstaltungen	160	179	202	194	
Besucherzahl	37.642	46.305	52.064	58.090	58.094

### Veranstaltungsarten

	2007	2008	2009	2010	2011
Kult. Veranstaltungen	30	33	36	30	
Gesellsch. Veranstaltungen	22	29	31	40	
Tagungen, Versammlungen	79	65	87	91	
Märkte, Verkaufsveranst.	7	2	0	3	
Sonstige Veranstaltungen	59	81	79	59	
SUMME:	197	210	233	223	252

### Entwicklung der Besucherzahlen



### Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	2011 €	2010 €	2009 €
441100 Mieten und Pachten	90.921,12	99.486,96	102.732,93
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	1.267,70	76.425,16	74.972,99
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	12.445,30	19.819,42	12.542,77
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	137.195,89	191.763,83	87.568,58
531500 Betriebskostenzuschuss	338.000,00	338.000,00	338.000,00

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember des Jahres 2011

#### Aktiva

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	3,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	44.086,00	59.004,00	73.923,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.347,00	112.718,00	112.385,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.235,31	12.024,97	12.224,90
<b>2. geleistete Anzahlungen</b>	0,00	0,00	11.682,24
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.081,53	11.922,49	15.355,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.694,11	5.376,06	12.788,12
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	136.066,33	117.013,66	104.019,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	2.538,45
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	702.949,96	180.398,70	184.988,21
	<u>1.017.213,24</u>	<u>499.210,88</u>	<u>530.658,75</u>

## Passiva

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.564,59	25.564,59	25.564,59
<b>II. Bilanzverlust</b>	-728.514,55	-205.963,29	-210.552,80
nicht gedeckter Fehlbetrag	702.949,96	180.398,70	184.988,21
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	175.855,37	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	215.685,09	139.652,13	116.301,39
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	233.017,03	260.291,08	286.435,90
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67.685,77	48.282,63	67.557,95
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.708,15	8.580,54	23.049,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten	312.261,83	42404,5	37.313,53
- davon aus Steuern € 244.783,21			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 312261,83			
	<b><u>1.017.213,24</u></b>	<b><u>499.210,88</u></b>	<b><u>530.658,75</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom  
01. Januar bis 31. Dezember 2011**

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.077.816,78	1.078.915,73	968.099,50
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	346.577,80	341.660,45	355.862,64
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.760,18	214.194,47	166.782,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	196.250,53	130.266,93	126.678,14
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	514.781,41	480.494,81	468.732,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	196.250,53	140.289,64	131.791,98
<b>5. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	46.400,30	50.993,56	50.022,33
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	422.036,59	388.107,77	430.211,38
<b>7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge</b>	262,93	428,42	1.205,30
<b>8. Zinsen u.ä. Aufwendungen</b>	20.645,32	11.907,91	14.453,25
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-113.902,54	4.749,51	-63.504,61
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	408.388,02	0,00	0,00
<b>11. Sonstige Steuern</b>	260,70	160,00	160,55
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	522.51,26		63.665,16
<b>12 a. Jahresüberschuss</b>		4.589,51	
<b>13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	205.963,29	210.552,80	146.887,64
<b>14. Bilanzverlust</b>	<u>728.514,55</u>	<u>205.963,29</u>	<u>210.552,80</u>

## **Bilanzkennzahlen**

Zum 31. Dezember 2011 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 702.949,96 € bei einer Bilanzsumme von 1.017.213,24 € aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit € 117.013 auf liquide Mittel und mit € 172.475 auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit € 391.540,46 auf Rückstellungen und mit € 625.672,78 auf Verbindlichkeiten.

## **Ertrags- und Liquiditätslage**

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 522.551,26 aus.

Wesentlich waren dabei die oben dargestellte Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der von der Stadt Ahlen gewährte Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 338.000. Negativ wirkten sich die oben beschriebenen Ergebnisse der Betriebsprüfung des Finanzamtes aus. Die Steuerforderungen aus den Jahren 2004 bis 2008 sowie die Rückstellungen für die Jahre 2009 bis 2011 belasten die Gesellschaft nachhaltig.

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von € 60.000,00 belasten das Ergebnis der Gesellschaft.

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von € 136.066,33.

# Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

## Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- die Stadt Ahlen 30.000,00 €
- der Verein Pro Ahlen e.V. 13.750,00 €
- Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf 6.250,00 €.

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmüller vertreten.

### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)  
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)  
Herr Peter Albrecht  
Herr Karl-Heinz Meiwes  
Herr Matthias Bußmann  
Herr Rudolf Jaschka  
Herr Heiner Klostermann  
Herr Olaf Rittmeier  
Herr Michael Vorderbrüggen  
Herr Gordon Heitkamm  
Herr Martin Hegselmann

## **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer war Herr Peter Vaerst. Er ist gemäß § 7 Abs.1 des Gesellschaftervertrages alleinvertretungsberechtigt und gemäß § 7 Abs. 4 des Gesellschaftervertrages von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Vaerst schied zum 31.12.2011 als Geschäftsführer aus.

## **Sitz des Unternehmens**

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

## **Der Tätigkeitsbericht**

Das Jahr 2011 war in allen Geschäftsfeldern der Gesellschaft geprägt von einer weitgehenden Beschäftigung mit den laufenden Anforderungen der örtlichen Wirtschaft, der Veranstaltungspartner und der Zuarbeit als Partner der kommunalen Verwaltung nach den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages. Gerade weil sich die WFG vor diesem Hintergrund über die Jahre kontinuierlich als nachgefragter Dienstleister etabliert hat, gewinnt das Tagesgeschäft an Dynamik und die fachlichen und inhaltlichen Herausforderungen wachsen. Gefragt war deshalb die betriebswirtschaftliche, stadtplanerische und marketingtechnische Kompetenz der WFG, verbunden mit fördertechnischem Know-how. Die von der Gesellschaft initiierte, externe Mittelbeschaffung (Sponsoring) für Veranstaltungen ist ein zusätzlicher Erfolgsfaktor der Tätigkeiten der Gesellschaft. Ohne die vertrauensvolle und engagierte Kooperation mit Sponsoren - die mit der WFG immer wieder einen professionellen Partner finden - wäre dieser beiderseitige Erfolg nicht möglich.

Der Jahresfehlbetrag 2011 hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 48 erhöht. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die höheren Materialaufwendungen (T€ 139), die lediglich zu einer Steigerung der Umsatzerlöse von T€ 105 führten. Eine stetige Modernisierung der Büroausstattung fand hauptsächlich im IT-Bereich statt.

Im Berichtsjahr waren bei der WFG durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt Produkt 1511**

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	320.000,00 €
--------------------------------	--------------

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

<b>Aktiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b><u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	416,00	916,00	1.416,00
<b><u>II. Sachanlagen</u></b>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.876,00	3.912,00	6.050,00
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b><u>I. Vorräte</u></b>			
geleistete Anzahlungen	0,00	8.000,00	0,00
<b><u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u></b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.177,53	1.864,38	3.148,25
2. sonstige Vermögensgegenstände	562,27	7.510,61	3.711,24
<b><u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u></b>			
	130.054,11	117.802,43	90.544,93
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
	1.378,00	1.376,00	1.268,00
	<u>138.463,91</u>	<u>141.381,42</u>	<u>106.138,42</u>
<b>Passiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b><u>I. Gezeichnetes Kapital</u></b>			
	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<b><u>II. Kapitalrücklage</u></b>			
	57.829,07	61.603,26	17.726,90
<b><u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u></b>			
	0,00	0,00	0,00
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. Sonstige Rückstellungen	7.640,00	7.131,90	4.600,00
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	11.205,69	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.169,38	9.875,99	18.709,54
3. sonstige Verbindlichkeiten	12.825,46	1.564,58	15.101,98
	<u>138.463,91</u>	<u>141.381,42</u>	<u>106.138,42</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011	2010	2009
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	267.200,43	162.231,89	327.184,37
<b>2. Gesamtleistung</b>	267.200,43	162.231,89	327.184,37
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	925,00	0,00	0,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	15,00	60,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.333,97	35.924,41	35.129,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	230.524,23	91.858,55	220.190,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	316.123,48	300.029,11	327.709,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.174,69	682,95	321,77
	317.298,17	300.712,06	328.031,63
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.570,00	2.860,73	7.215,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	19.466,64	19.588,57	19.732,30
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.721,62	7.527,57	6.425,47
ad) Fahrzeugkosten	2.459,94	2.244,68	2.395,08
ae) Werbe- und Reisekosten	20.484,16	28.895,84	24.151,74
af) verschiedene betriebliche Kosten	26.844,03	21.094,28	20.715,63
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	500,00	0,00
	75.976,39	79.850,94	73.420,22
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	740,08	0,00	0,00
c) Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.203,42	1.238,95	932,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193,14	116,61	4,45
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-323.639,19	-275.988,64	-265.556,05

11. sonstige Steuern	135,00	135,00	135,00
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>323.774,19</b>	<b>276.123,64</b>	<b>265.691,05</b>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	6.582,05
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	323.774,19	276.123,64	272.273,10
<b>15. Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Bilanzkennzahlen**

### Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um -2,9 T€ bzw. -2,1 % auf 138,5 T€ verringert

### Kapitalstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 3,8 T€ bzw. 3,4 % auf 107,8 T€ zurückgegangen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 77,9 % der Bilanzsumme gegenüber 78,9 % im Vorjahr.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 7,0 % in 2009 auf 3,4 % in 2010 reduziert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 1,0 T€ beruht auf den planmäßigen Abschreibungen (2,0 T€) saldiert mit den Zugängen (1,0 T€) des Berichtsjahres.

Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um -1,4 T€ bzw. -1,0 % auf nunmehr 133,8 T€ vermindert.

# EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

## Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist ein Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch den Betrieb eines Gründer und Dienstleistungs-Zentrums ( GDZ ) wird die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung in der Stadt Ahlen verbessert und gefördert. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2010 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- |                                           |                        |
|-------------------------------------------|------------------------|
| • Stadt Ahlen                             | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 %  |
| • Sparkasse Münsterland Ost               | 74.100,00 € = 19,07 %  |

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2011 wurden durch die Gesellschafter-Vertreter zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren mit Fristsetzung gefasst. Am 28.02. und am 16.12.2011 fanden Gesellschafterversammlungen statt.

### Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender  
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender (ab 28.02.2011)  
Herr Günter Harms  
Herr Ralf Kiowsky  
Herr Peter Scholz (bis 14.07.2011)  
Herr Roland Klein (ab 15.07.2011)

### Die Geschäftsführung

Herr Lutz Henke ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

## **Mitgliedschaften**

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2011 folgende entgeltspflichtige Mitgliedschaften:

- IHK Nord Westfalen
- Technologie- und Gründerzentren Nordrhein-Westfalen e.V.

## **Sitz des Unternehmens**

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

## **Der Tätigkeitsbericht**

Nach Eingang der Kündigung des Betreibervertrages im Dezember 2009 durch die Stadtwerke Ahlen am 31. Dezember 2010 sagten diese eine Fortführung des Betreibervertrages bis zum 31. Dezember 2011. Im Herbst 2011 begannen die Gespräche zwischen der EGA und dem GDZ-Betreiber zur Abstimmung der Fortführung des GDZ-Betriebes durch die EGA ab dem 1. Januar 2012. Zukünftig wird die Bewirtschaftung der Immobilie GDZ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Nach dem Ende der förderrechtlichen Zweckbindung im Oktober 2010 unterstützte die Gesellschaft wie in den Vorjahren die Akquisitionsbemühungen zur Gewinnung von neuen Mietern und die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH sowie den GDZ-Betreiber in den Marketing - bzw. Managementaufgaben für das GDZ Ahlen.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2011 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA -Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH und den GDZ-Betreiber gebunden. Für die Vermietung an Existenzgründer und Unternehmen standen rechnerisch wie in den Vorjahren rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung. Die Flächen für Mieträume waren im Jahresdurchschnitt bis zu 75 % vermietet.

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

### Aktiva

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.518.588,40	2.768.601,40	3.018.614,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189,00	398,00	608,00
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.443,27	154.296,19	189.384,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.349,93	4.140,07	1.989,15
<b>II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	202.743,44	43.876,08	10.877,25
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
	1.505,49	1.573,74	0,00
	<b>2.741.819,53</b>	<b>2.972.885,48</b>	<b>3.221.473,16</b>

### Passiva

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
	388.500,00	388.500,00	388.500,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
	388.608,64	388.608,64	388.608,64
<b>III. Bilanzverlust</b>			
	-294.052,58	-304.236,66	-316.826,51
<b><u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u></b>			
	1.868.055,95	2.058.174,73	2.248.293,51
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	26.000,00	24.160,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	16,54	238,83
2. Sonstige Verbindlichkeiten	372.707,52	415.822,23	488.498,69
	<b>2.741.819,53</b>	<b>2.972.885,48</b>	<b>3.221.473,16</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>	<u>119.390,16</u>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	*	267,60	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	*	190.118,78	190.118,78
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	*	187,97	0,00
	<u>190.118,78</u>	<u>190.574,35</u>	<u>190.118,78</u>
<b>4. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	250.527,88	250.223,00	250.313,23
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	*	12.459,89	3.741,44
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	*	3.716,04	3.911,40
ac) Werbe und Reisekosten	*	173,50	251,98
ad) verschiedene betriebliche Kosten	*	7.933,44	11.254,89
	<u>27.914,09</u>	<u>24.282,87</u>	<u>19.159,71</u>
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.150,86	175,65	605,14
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	32.217,83	35.634,29	40.641,14
<b>8. Außerordentliche Aufwendungen</b>	22.033,55	23.044,53	28.215,81
<b>9. Außerordentliches Ergebnis</b>	-22.033,55	-23.044,53	-28.215,81
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<u>0,20</u>	<u>-0,09</u>	<u>-0,11</u>
<b>11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>10.184,08</b>	<b>12.589,85</b>	<b>12.425,44</b>
<b>13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<u>304.236,66</u>	<u>316.826,51</u>	<u>329.251,95</u>
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b><u>294.052,58</u></b>	<b><u>304.236,66</u></b>	<b><u>316.826,51</u></b>

\* Im Jahresabschluss 2011 wurden nur die Gesamtbeträge angegeben

## **Bilanzkennzahlen**

### **Vermögens- und Kapitalstruktur**

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2011 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (TEUR 2.519; Vorjahr: 2.769) dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 91,9 % (Vorjahr: 93,1 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie des GDZ. Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 14; Vorjahr: TEUR 154), liquide Mittel in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 44) sowie sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 4).

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von TEUR 483 (Vorjahr: TEUR 473) gegenüber. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 17,7%. Darüber hinaus enthält die Kapitalstruktur einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 1.868 (Vorjahr: TEUR 2.058) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 394 (Vorjahr: TEUR 442).

### **Ertragslage und wesentliche Positionen**

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2011 ist im Wesentlichen bestimmt durch Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 119, die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 190 sowie Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (TEUR 251) und sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 28).

# Stadtwerke Ahlen GmbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte.

Im Jahr 2011 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 5 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 4 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2011 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Carl Holtermann	Vorsitzender
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Joachim Berens	
Frau Gabriele Duhme	
Herr Detlef Helling	
Herr Lutz Kuligowski	
Herr Dr. Ingo Kröpke	
Herr Klaus Muermans bis 31.05.2011	
Herr Jürgen Peine ab 01.06.2011	

## **Die Geschäftsführung**

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „ Kunde & Markt “ und „ Servicebereich Technik “
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „ Kaufmännische Dienste“

## **Sitz des Unternehmens**

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

## **Der Tätigkeitsbericht**

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Die schon seit dem letzten Quartal 2010 beobachtete konjunkturelle Erholung hat sich Jahr 2011 fortgesetzt. Die deutsche Wirtschaft ist seit der Wiedervereinigung noch nie so stark gewachsen und hat dabei von der raschen Erholung des Welthandels profitiert.

Das anhaltende Wirtschaftswachstum in Deutschland führt zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage nach Strom und Gas. Gemäß einer Meldung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist der Absatz in den ersten drei Quartalen 2011 um rund 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Dies ist vor allem der guten konjunkturellen Lage geschuldet. Die Erdgasnachfrage stieg bereinigt um den Witterungseffekt um circa 5 Prozent; der witterungsbedingte Nachfragerückgang überlagerte eine starke Erdgasnachfrage seitens der Industrie.

Energiapolitisch war das Jahr 2011 vor allem durch das Energiekonzept der Bundesregierung geprägt, das Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Preisstabilität Rechnung tragen soll. Als Folge der Reaktorkatastrophe von Fukushima wurde ein Gesetzespaket verabschiedet, das den Weg in eine neue Energiezukunft weisen soll; konventionelle Energieträger und die Kernenergie sollen als Brücke für die regenerativen Energien dienen.

Als Folge der Energiepolitik stieg die bundesweite Umlage für den Ausbau der erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) von 2,047 Ct/kWh auf 3,530 Ct/kWh; die Stadtwerke Ahlen GmbH war damit gezwungen, die Strompreise zum 01.03.2011 entsprechend anzupassen.

Die Stromabgabe in Höhe von 197,501 Mio. kWh (- 4,856 Mio. kWh oder - 2,40 %) hat sich im Geschäftsjahr 2011 marginal verringert.

Der Gasabsatz verringerte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um -55,838 Mio. kWh oder -12,33 % auf 397,082 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 40,965 Mio..

Die Wasserabgabe verringerte sich um ca. 24 Tm<sup>3</sup> oder 1,11 % auf 2.135 Tm<sup>3</sup>. Der Gesamterlös betrug EUR 4,867 Mio..

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2011 13,355 Mio. kWh (-3,021 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 0,973 Mio. erzielt wurden (EUR -0,054 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betragen EUR 4,612 Mio. (Vorjahr: EUR 4,589 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 4,617 Mio. (Vorjahr: EUR 4,554 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2011 erhöhte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,821 Mio. auf EUR 36,219 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 34,039 Mio..

Im Geschäftsjahr 2011 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 68).

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

**Produkt: 1111; Sachkonto 465100**

<b>Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009</b>	<b>83.729,39 €</b>
<b>Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2010</b>	<b>33.977,62 €</b>
<b>Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2011</b>	<b>73.759,31 €</b>

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

#### Aktiva

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	831.599,83	287.213,83	167.081,83
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.937.381,74	3.792.900,74	3.998.183,74
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	23.511.565,00	23.025.165,89	22.717.720,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998.147,00	1.059.298,00	746.718,00
4. Anlagen im Bau	991.058,24	660.987,21	825.258,05
	<u>29.438.151,98</u>	<u>28.538.351,84</u>	<u>28.287.880,22</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	476.771,68	476.771,68	476.771,68
3. Sonstige Ausleihungen	106.579,98	109.444,09	117.459,37
	<u>2.444.208,36</u>	<u>2.447.072,47</u>	<u>2.455.087,75</u>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	586.269,39	496.832,06	473.045,56
2. Waren	3.260,69	3.290,90	2.904,05
	<u>589.530,08</u>	<u>500.122,96</u>	<u>475.949,61</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.030.514,90	7.819.683,33	8.186.103,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.683,46	673.232,33	544.416,76
3. Forderungen gegen Gesellschafter	484.011,50	449.988,46	518.524,07
3. Sonstige Vermögensgegenstände	746.500,07	638.904,85	2.119.317,12
	<u>9.280.709,93</u>	<u>9.581.808,97</u>	<u>11.368.361,12</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	187.787,29	43.721,27	68.336,80
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	679.319,00	319.537,00	0,00
	<u><u>43.451.306,47</u></u>	<u><u>41.717.828,34</u></u>	<u><u>42.822.697,33</u></u>

Passiva	2011 €	2010 €	2009 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Jahresüberschuss	2.990.231,27	1.834.293,06	2.060.724,84
<b><u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>			
	5.538.170,50	5.715.234,50	5.965.578,50
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.090.714,00	1.069.783,00	1.056.780,00
2. Steuerrückstellungen	5.313,57	223.111,51	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	9.362.783,82	9.358.780,17	7.549.928,26
	<b><u>10.458.811,39</u></b>	<b><u>10.651.674,68</u></b>	<b><u>8.606.708,26</u></b>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.626.226,71	7.993.158,52	11.329.877,97
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.817,65	192.723,29	57.550,26
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.471.778,25	653.665,51	544.093,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	1.210.848,80
5. Sonstige Verbindlichkeiten	767.074,17	2.079.882,25	450.119,11
	<b><u>11.866.896,78</u></b>	<b><u>10.919.429,57</u></b>	<b><u>13.592.489,20</u></b>
	<b><u>43.451.306,47</u></b>	<b><u>41.717.828,34</u></b>	<b><u>42.822.697,33</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das  
Geschäftsjahr 2011(01.01.2011 bis 31.12.2011)**

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	57.561.377,06	56.537.985,28	57.797.766,39
- Stromsteuer	-3.174.213,66	-2.916.562,39	-2.939.395,36
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.230.792,88	-2.566.720,23	-2.387.770,04
Umsatzerlöse netto	<u>52.156.370,52</u>	<u>51.054.702,66</u>	<u>52.470.600,99</u>
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	453.259,06	384.131,86	388.242,75
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>920.052,58</u>	<u>789.624,05</u>	<u>575.740,58</u>
	53.529.682,16	52.228.458,57	53.434.584,32
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.666.184,54	34.015.758,80	34.710.624,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.552.758,15</u>	<u>1.382.264,18</u>	<u>1.376.199,21</u>
	36.218.942,69	35.398.022,98	36.086.824,17
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	3.875.325,42	3.568.352,92	3.418.938,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.088.413,52	1.002.541,13	1.092.676,50
	4.963.738,94	4.570.894,05	4.511.614,93
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	2.773.761,10	2.714.402,00	2.838.471,77
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.111.864,11	3.003.370,39	2.860.425,76
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.461.375,32</b>	<b>6.541.769,15</b>	<b>7.137.247,69</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	141.509,76	42.062,70	54.612,21
<b>9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen</b>	1.053.905,80	278.921,12	0,00
<b>10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	4.255,96	4.553,81	4.699,49
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	3.335,33	3.813,57	4.859,79
<b>12. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	2.604.839,32	2.500.178,81	3.119.551,94
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>433.347,97</u>	<u>468.431,59</u>	<u>435.520,83</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.835.180,44</b>	<b>-2.639.259,20</b>	<b>-3.490.901,28</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.626.194,88</b>	<b>3.902.509,95</b>	<b>3.646.346,41</b>
<b>15. außerordentliche Aufwendungen</b>	35.556,00	585.697,00	500.000,00
<b>16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	1.538.644,44	1.397.828,03	1.018.461,33
<b>17. Sonstige Steuern</b>	61.763,17	84.691,86	67.160,24
<b>18. Jahresüberschuss</b>	<u><b>2.990.231,27</b></u>	<u><b>1.834.293,06</b></u>	<u><b>2.060.724,84</b></u>

## **Bilanzkennzahlen**

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 75,4% (Vj: 75,1%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 24,6 % (Vj: 24,9 %).

## **Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.733 T€ erhöht und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 43,5 Mio. €.

Der Eigenkapitalanteil stieg auf 35,9% (Vj:34,6%). Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 28,9% (Vj:34,8%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 35,2% (Vj: 30,6%) der Bilanzsumme.

## **Liquidität**

Das kurzfristig gebundene Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 297 T€ auf 10.693 T€ (24,6%).

Der Vorratsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 89 T€ und beläuft sich auf 589 T€. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kundenforderung) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 211 T € auf 8.031 T €.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (20 T€; Vorjahr: 673 T€.) beinhalten Forderungen gegen die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und die Stadtwerke Netz GmbH.

# Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30.04.1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30.04.1999 in der Fassung vom 12.05.2005.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2011 fand am 27.Juni eine Gesellschafterversammlung statt.

### Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2011 fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Ralf Kiowski	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Alois Steinkamp	
Herr Olaf Wiesendahl	

### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **Sitz des Unternehmens**

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

## **Der Tätigkeitsbericht**

Gemäß des Gesellschaftsvertrages der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG stehen sowohl der Gewinn als auch der Verlust den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Kapitaleinlagen zu. Der weiter fortschreitende Preisverfall im Telefonie- und Internetbereich sowie der weiter zunehmende Konkurrenzdruck führen zu rückläufigen Kundenzahlen und sorgen weiterhin für eine angespannte Situation bei der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG.

Der Telekommunikationsmarkt befindet sich weiter in einer schnell voranschreitenden Umbruchphase, die vielfältige Risiken sowohl von den Wettbewerbs- als auch der technischer Anforderungen und Rahmenbedingungen nach sich ziehen kann. Auf Grund des damit verbundenen hohen Investitionsvolumens und des enormen Preis- und Wettbewerbsdruckes haben die Gesellschafter die Geschäftsführung beauftragt, aktive Erkundungen über Kooperationsmöglichkeiten einzuholen. Durch eine strategische Partnerschaft strebt die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG an, möglichst hohe Synergiepotentiale zu heben und auszuschöpfen. Mit konkreten Ergebnissen und der weiteren Vorgehensweise ist im ersten Halbjahr 2012 zu rechnen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Telekommunikationsbranche in Richtung Ausbau von LWL-Netzen (Lichtwellenleiter) gesehen, um Produkte mit entsprechenden Bandbreiten und Dienstleistungen anbieten zu können.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

#### Aktiva

	2011 €	2010 €	2009 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	2.800,00	234.089,14	484.089,14
<b>II. Umlaufvermögen</b>			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.100,00	0,00	0,00
	<b><u>52.900,00</u></b>	<b><u>234.089,14</u></b>	<b><u>484.089,14</u></b>

#### Passiva

	2011 €	2010 €	2009 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<b>II. Jahresüberschuss</b>	0,00	0,00	0,00
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. Sonstige Rückstellungen	1.500,00	1.300,00	1.300,00
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	181.389,14	431.389,14
	<b><u>1.400,00</u></b>	<b><u>182.789,14</u></b>	<b><u>432.789,14</u></b>
	<b><u>52.900,00</u></b>	<b><u>234.089,14</u></b>	<b><u>484.089,14</u></b>

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Sonstige betriebliche Erträge</b>	153,97	150,24	150,24
<b>2. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.798,00	2.532,00	1.516,00
<b>3. ordentliches Betriebsergebnis</b>	-2.644,03	-2.381,76	-1.365,76
<b>4. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	231.289,14	250.000,00	150.000,00
<b>5. Zuschreibung auf Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>6. Finanzergebnis</b>	231.289,14	250.000,00	150.000,00
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-233.933,17	-252.381,76	151.365,76
<b>8. Erträge aus Verlustübernahme</b>	233.933,17	252.381,76	151.365,76
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Der Beteiligungsbuchwert an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG vermindert sich aufgrund der Abschreibungen um 231 T€ auf nunmehr 0 T€.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu-/Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis <sup>1</sup>
	T€	T€	T€	T€
	<b>2006</b>	469	22	-18
<b>2007</b>	575	105	-24	81
<b>2008</b>	631	59	-2	57
<b>2009</b>	481	-150	-1	-151
<b>2010</b>	231	-250	-2	-252
<b>2011</b>	0	-231	-3	-234

<sup>1</sup> vor Ergebnisabführung

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab.

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 181 T€ verringert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 53 T€.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich um 72,9 Prozentpunkte auf 94,3 % aufgrund der Minderung der Bilanzsumme erhöht.

Im Gegensatz zum Vorjahr ergab sich im Berichtsjahr ein Forderungssaldo. Eine weitere Abschreibung der HeLi NET KG-Beteiligung führte zu einem Forderungsüberhang gegenüber der Gesellschafterin.

# Bädergesellschaft Ahlen mbH

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Gesellschafterversammlung**

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.  
Eine Gesellschafterversammlung fand am 27.06.2011 statt.

### **Der Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Der Bürgermeister ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Im Geschäftsjahr 2011 fanden sechs Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp	Vorsitzende
Herr Dr. Gerd Willamowski	stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	
Herr Norbert Fleischer	
Herr Ralf Kiowski	
Herr Benedikt Ruhmüller	
Herr Alois Steinkamp	
Herr Olaf Wiesendahl	

### **Die Geschäftsführung**

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

## **Der Tätigkeitsbericht**

### **Freizeitbad**

Bedingt durch die Schließung des Freizeitbades verzeichnete das Bad bis Februar 2011 7.044 Besucher. Die Zahl der Saunagäste betrug 4.295.

Die Umsatzerlöse, bereinigt um die Erlöse aus Energieverkauf, betragen EUR 0,065 Mio. (Vorjahr: EUR 0,395Mio.).

### **Freibad**

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 61.103 Besucher (Vorjahr 73.919). Der witterungsbedingte Besucherrückgang beträgt 12.816 Besucher oder 17,34 %.

Die Halle mit dem 25 m - Becken besuchten 63.497 (Vorjahr 64.760) Gäste.

Auf Grund des Besucherrückgangs in der Freibadsaison verringerten sich die Umsatzerlöse (ohne Nebenerlöse) insgesamt um EUR 0,039 Mio. oder 16,32 % auf EUR 0,200 Mio.

### **Personalbereich**

Im Jahresmittel waren 12 (Vorjahr: 18) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

### **Ergebnis**

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 2,371 Mio., der mit EUR 1,620 Mio. das Freizeitbad und mit EUR 0,751 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

### **Sitz des Unternehmens**

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A.Anlagevermögen</b>			
I.Sachanlagen			
1.Grundstücke und Bauten	1.471.746,91	2.024.085,73	2.159.180,72
2.Technische Anlagen und Maschinen	18.365,00	77.930,00	128.855,00
3.Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	790.735,00	926.192,00	1.040.102,00
4.Anlagen im Bau	602.913,12	0,00	0,00
	<u>2.883.760,03</u>	<u>3.028.207,73</u>	<u>3.328.137,72</u>
II.Finanzanlagen			
1.Sonstige Ausleihungen	18.306,04	18.944,70	19.493,37
	<u>2.902.066,07</u>	<u>3.047.152,43</u>	<u>3.347.631,09</u>
<b>B.Umlaufvermögen</b>			
I.Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521,46	4.613,42	15.169,18
2.Waren	9.288,71	12.524,66	13.053,69
	<u>9.810,17</u>	<u>17.138,08</u>	<u>28.222,87</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.221,32	11.039,06	9.010,38
2.Forderungen gegen Gesellschafter	3.421.678,25	665.950,15	553.507,22
3.Sonstige Vermögensgegenstände	55.110,18	59.890,61	64.709,60
	<u>3.492.009,75</u>	<u>736.879,82</u>	<u>627.227,20</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.568,05	11.039,96	11.439,82
	<u>3.506.387,97</u>	<u>765.057,86</u>	<u>666.889,89</u>
<b>C.Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.575,76</b>
	<u><b>6.408.454,04</b></u>	<u><b>3.812.210,29</b></u>	<u><b>4.017.096,74</b></u>
<b>Passiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A.Eigenkapital</b>			
I.Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II.Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
<b>B.Rückstellungen</b>			
1.Sonstige Rückstellungen	<u>263.572,23</u>	<u>304.108,17</u>	<u>139.956,92</u>
<b>C.Verbindlichkeiten</b>			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.911.925,54	2.274.827,03	2.635.638,86
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	68,52	387,34	3.812,20
3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	4.801,01
	<u>4.911.994,06</u>	<u>2.275.214,37</u>	<u>2.644.252,07</u>
	<u><b>6.408.454,04</b></u>	<u><b>3.812.210,29</b></u>	<u><b>4.017.096,74</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
2011**

	2011	2010	2009
	€	€	€
1.Umsatzerlöse	800.530,79	1.064.267,99	1.229.952,52
2.Sonstige betriebliche Erträge	15.724,14	94.705,63	29.516,41
	<u>816.254,93</u>	<u>1.158.973,62</u>	<u>1.259.468,93</u>
3.Materialaufwand			
a)Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	828.248,42	912.487,18	1.126.920,18
b)Aufwendungen für bezogene Leistungen	512.233,95	525.749,35	686.119,35
	<u>1.340.482,37</u>	<u>1.438.236,53</u>	<u>1.813.039,53</u>
4.Personalaufwand			
a)Löhne und Gehälter	500.107,90	716.938,85	816.828,01
b)Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	137.398,46	197.809,32	222.700,21
	<u>637.506,36</u>	<u>914.748,17</u>	<u>1.039.528,22</u>
5.Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	210.542,28	389.437,42	426.601,89
6.Sonstige betriebliche Aufwendungen	893.759,87	499.037,25	413.329,44
	-	-	-
<b>7.Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>2.266.035,95</b>	<b>2.082.485,75</b>	<b>2.433.030,15</b>
8.Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	742,21	755,09	767,47
9. Andere sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.785,50	<b>100.434,60</b>	<b>114.853,87</b>
<b>11. Finanzergebnis</b>	<b>-83.043,29</b>	<b>-99.679,51</b>	<b>-114.086,40</b>
	-	-	-
<b>12.Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.349.079,24</b>	<b>2.182.165,26</b>	<b>2.547.116,55</b>
13.Sonstige Steuern	21.826,91	65.622,81	20.945,50
14.Erträge aus Verlustübernahme	2.370.906,15	2.247.788,07	2.568.062,05
<b>15.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen hat sich um 4,8% (-145 T€) verringert. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt nun 45,0 %, der des Umlaufvermögens und des Rechnungsabgrenzungspostens 54,7 %.

### Kapitalstruktur

Investitionen wurden auf Grund des Hallenbadneubaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte aus einer Darlehensaufnahme. Bei den Anlagenzugängen in Höhe von EUR 0,604 Mio. handelt es sich um Anlagen im Bau für das neue Hallenbad.

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag um EUR 2,596 Mio. auf EUR 6,408 Mio. erhöht. Die Erhöhung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 2,741 Mio. Für die Erhöhung der Passivseite ist insbesondere der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge der Darlehensaufnahme um EUR 2,637 Mio. ursächlich.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 32,3 % auf 19,2 % aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme bei gleichbleibendem Eigenkapital verringert.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 90,1% (Vj:82,2%), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 9,9 % (Vj: 17,8%) der Bilanzsumme.

### Liquidität

Die Liquidität 3. Grades beträgt 553,0 % (Vj: 112,5 %).

Die Einstellung der operativen Tätigkeit am Freizeitbad sowie die Aufnahme eines Bankdarlehens führten bei der Bädergesellschaft zu einem Forderungsanstieg gegenüber der Stadtwerke Ahlen GmbH und damit zu einer Erhöhung der Liquidität 3. Grades um rd. 440 Prozentpunkte.

# Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Gesellschafterversammlung**

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2011 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

### **Der Aufsichtsrat**

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

### **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

### **Sitz des Unternehmens**

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

### **Der Tätigkeitsbericht**

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2011 237.211 MWh Strom sowie 467.004 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 16,320 Mio. € und verteilten sich mit 11,325 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 4,995 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 12,015 Mio. gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze und der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen (EUR 3,539 Mio.) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Das Jahresergebnis betrug im Berichtsjahr 1,054 Mio. € (Vj: 0,279 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Ahlen GmbH abgeführt.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2011 eine Bilanzsumme von 1,589 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 200 T€ ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 12,6 % (Vorjahr:7,7 %).

In den Rückstellungen von 1,193 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie eine Rückstellung für das Regulierungskonto Gas 2010 enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	436.780,92	431.403,32	276.836,45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.140.884,80</u>	<u>2.160.349,03</u>	<u>1.748.545,70</u>
	1.577.665,72	2.591.752,35	2.025.382,15
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10.943,07	2.905,59	595,69
	<b><u>1.588.608,79</u></b>	<b><u>2.594.657,94</u></b>	<b><u>2.025.977,84</u></b>
<b>Passiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Sonstige Rückstellungen	1.192.853,93	1.863.106,26	1.559.694,47
	<b>1.192.853,93</b>	<b>1.863.106,26</b>	<b>1.559.694,47</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	147.852,58
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	19.683,46	491.843,19	113.027,62
III. Sonstige Verbindlichkeiten	176.071,40	39.708,49	5.403,17
	<u>195.754,86</u>	<u>531.551,68</u>	<u>266.283,37</u>
	<b><u>1.588.608,79</u></b>	<b><u>2.594.657,94</u></b>	<b><u>2.025.977,84</u></b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> <b>31.01. bis 31.12.2011</b>	<b>2011</b> <b>€</b>	<b>2010</b> <b>€</b>	<b>2009</b> <b>€</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	16.319.853,42	16.227.709,85	15.970.803,83
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	159.726,19	7.695,71	267.179,16
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.921.522,82	4.303.944,87	4.716.494,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.093.537,18	8.053.438,00	8.241.445,41
	<u>12.015.060,00</u>	<u>12.357.382,87</u>	<u>12.957.940,07</u>
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	38.927,00	17.016,71	17.016,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.785,50	1.976,87	1.931,41
	<u>45.712,50</u>	<u>18.993,58</u>	<u>18.948,12</u>
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.538.675,50	3.580.107,99	3.660.268,15
<b>6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	173.774,19	0,00	0,00
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.053.905,80	278.921,12	-400.124,13
<b>8. Erträge aus Verlustübernahme</b>	0,00	0,00	400.124,13
<b>8a. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn</b>	1.053.905,80	278.921,12	0,00
<b>9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100% (Vorjahr: 100,0%).

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 1.589 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 12,6% (Vorjahr: 7,7%). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 61,2% (Vorjahr: 75,9%) der Bilanzsumme.

### Liquidität

Das kurzfristige Vermögen beträgt 1.589 T€ (Vorjahr: 2.595 T€), der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt dabei 0,7 T€ (Vorjahr: 3 T€).

# EHW

## Energiehandelsgesellschaft West

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

<b>Gesellschafter:</b>	<b>Stammkapitalanteil</b>	
	<b>in T €</b>	<b>in %</b>
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	27,83
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	14,97
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	313.500	9,36
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	274.400	8,19
Stadtwerke Dinslaken GmbH	188.160	5,61
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	180.200	5,38
<b>Stadtwerke Ahlen GmbH</b>	<b>172.500</b>	<b>5,15</b>
Stadtwerke Emmerich GmbH	141.120	4,21
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,21
Eigene Anteile ehw	591.820	17,66
<b>Gesamt</b>	<b>3.350.460</b>	<b>100</b>

### Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Kauf./ Dipl.-Ing. Dietmar Bernhardt ist alleiniger Geschäftsführer.

### Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH  
Hafenplatz 1  
48155 Münster

## **Der Geschäftsverlauf**

Im Berichtsjahr erhöhte sich der Gesamtumsatz der ehw um rund 18 % auf 840 Mio. €. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf die Gewinnung neuer Kunden, und damit verbunden, die gestiegenen Absatzmengen zurückzuführen. Der Handel mit elektrischer Energie und die Erbringung energienaher Dienstleistungen bilden nach wie vor das Kerngeschäft der ehw. Im Jahr 2011 erwirtschaftete die Gesellschaft rund 83 % (Vorjahr: rd. 88 %) des Umsatzes im Geschäftsfeld Strom. Der Gashandel erwirtschaftete einen Anteil von rd. 17 %, nach rd. 12 % im Vorjahr. Beliefert hat die ehw dabei – neben ihren Gesellschaftern – eine Reihe weiterer Kunden. Der gesamte Stromabsatz im Geschäftsjahr 2011 betrug 11,7 TWh; dieser hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 1,4 TWh erhöht (Vorjahr: 10,3 TWh). Den Gasabsatz konnte die Gesellschaft um rund 27 % gegenüber dem Vorjahr auf 5,2 TWh ausbauen (Vorjahr: 4,1 TWh). Das Umsatzplus resultiert vor allem aus der Belieferung der Gesellschafter der ehw, der Regelenergiebeteiligung sowie der Gewinnung neuer Kunden im Bereich der Dienstleistungen. Mit einem Umsatzvolumen von 140 Mio. € (Vorjahr: 83 Mio. €) spielt dieses Segment eine zunehmend starke Rolle in den Geschäftsaktivitäten der ehw.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 beschäftigte die Gesellschaft 29 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer).

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
ausstehende Einlagen auf das ge.Kapital	0,00	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	430.237,00	523.374,00	584
II. Sachanlagen			
1. Betriebs und Geschäftsausstattung	68.835,00	69.224,00	3
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Handelswaren	124.200,00	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	61.428.764,29	52.309.439,13	55.281
2. Forderungen gegen Gesellschafter	25.075.407,20	29.537.690,90	34.665
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.506.568,02	11.651.541,78	9.658
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	1.147
III. Guthaben bei Kreditinstituten	37.517.808,79	20.707.524,63	21.268
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	209.218,91	170.480,21	19
	<u>136.361.039,21</u>	<u>114.969.274,65</u>	<u>122.625</u>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.350.460,00	3.350.460,00	3.350
davon Nennbetrag eigene Anteile	-591.820,00	-732.940,00	
Ausgegebenes Kapital	2.758.640,00	2.617.520,00	
II. Kapitalrücklage	809.568,80	666.323,80	551
III. Gewinnrücklagen			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	1.147
2. Andere Gewinnrücklagen	3.400.652,46	3.291.717,46	1.670
IV. Jahresüberschuss	987.500,00	1.252.400,00	1.029
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	594.048,43	283.627,08	315
2. Sonstige Rückstellungen	5.591.289,39	3.426.662,39	1.480
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.076.280,75	77.017.976,55	80.102
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.397.195,22	20.680.202,04	29.392
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.745.864,16	2.851.442,17	3.589
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	2.881.403,16	0
	<u>136.361.039,21</u>	<u>114.969.274,65</u>	<u>122.625,00</u>

## Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2011

	2011	2010	2009
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	839.556.752,33	710.854.719,75	983.793
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.703,98	285.765,72	314
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	833.433.000,44	705.420.571,85	979.578
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	295.463,17	207.100,05	104
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.672.806,71	1.557.988,76	1.335
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	338.408,28	275.430,15	1.552
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	172.580,53	151.154,05	120
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	133.420,00	0,00	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.622.834,47	1.303.855,30	1.067
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	151.817,82	23.304,15	64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408.015,17	408.736,17	286
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.651.745,36	1.838.943,29	1.464
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	658.157,96	580.230,89	433
11. Sonstige Steuern	6.087,40	6.312,40	2
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b><u>987.500,00</u></b>	<b><u>1.252.400,00</u></b>	<b><u>1.029</u></b>

# SEV

## Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft.

Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

### Die Geschäftsführung

Herr Bernhard Saarbeck ist alleiniger Geschäftsführer.

### Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH  
Poststraße 4  
59174 Kamen

### Der Geschäftsverlauf

Durch die Vorkommnisse in Fukushima (Japan) wurde eine gesellschaftliche und politische Diskussion in Gang gesetzt, die den Focus der Kunden stark in Richtung Ökostrom verschoben hat. Die Anmeldezahlen sind in diesem Zuge massiv gestiegen.

Zum 31.12.2011 wurden 20.418 Kunden mit Strom und 7.056 Kunden mit Erdgas beliefert.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

## Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31.12.

<b>Aktiva</b>	<b>2011 €</b>	<b>2010 T€</b>
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	482307,53	451
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0	250
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	164.000,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	586.117,12	504,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.414.700,30	22,00
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	215.497,61	0,00
	<u>3.862.622,56</u>	<u>1.227,00</u>
<b>Passiva</b>	<b>2011 €</b>	<b>2010 T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
davon Nennbetrag eigene Anteile	0,00	-15
Ausgegebenes Kapital	100.000,00	85
II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte Einlagen	220.000,00	0
III. Gewinnvortrag	35.498,26	30
IV. Jahresüberschuss	0,00	6
V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt	355.498,26	0
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3
2. Sonstige Rückstellungen	740.312,23	442
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.790.881,15	584
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.743,60	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.322.685,58	77
	<u>3.862.622,56</u>	<u>1.227</u>

**Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	€	T€
1. Umsatzerlöse	11.935.187,52	689
Energiesteuer	-1.390.118,21	-76
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	10.545.069,31	613
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.272,22	1157
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.202.318,24	-546
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-66
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	-4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-933115,34	-1147
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.919,44	1
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-571.172,61	8
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	176,74	-2
9. Jahresfehlbetrag / i. Vj. Jahresüberschuss	<u><b>-570.995,87</b></u>	<u><b>6</b></u>

# Projektgesellschaft Westfalen mbH

## Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge. Das besondere Betätigungsinteresse der Stadt liegt in der Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und Menschen in Ahlen. Die Gesellschaft ist damit ein Instrument der kommunalen Selbstverwaltung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- |                                           |                                   |
|-------------------------------------------|-----------------------------------|
| - Stadt Ahlen                             | 12.750,00 € (51 %) bis 26.09.2011 |
|                                           | 25.000,00 € (100 %) ab 26.09.2011 |
| - MIA – Mittelstandsinitiative Ahlen GmbH | 12.250,00 € (49 %) bis 26.09.2011 |

Über das Vermögen der MIA wurde am 16.03.2010 das Insolvenzverfahren eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Axel Fohrmann aus Werne ernannt. Mit Anteilabtretungsvertrag vom 26.09.2011 ging der Anteil der MIA an die Stadt Ahlen über.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)  
Herr Dr. Axel Fohrmann (stellvertretender Vorsitzender) bis 26.09.2011  
Herr Carl Holtermann  
Herr Matthias Bußmann  
Herr Norbert Bing

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen und ein Ortstermin an der Walzenwerkstatt statt.

## **Der Beirat**

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

### **Vertreter der Stadt Ahlen:**

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)  
Herr Ralf Marciniak  
Herr Heinz Günnewig  
Herr Peter Albrecht  
Herr Arne Engelbrecht

### **Vertreter der Nutzer:**

Herr Rolf Scholdra  
Herr Klaus Thelen  
Herr Jürgen Kriska  
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2011 nicht getagt.

## **Die Geschäftsführung**

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **Sitz des Unternehmens**

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

## **Der Tätigkeitsbericht**

Auch im Geschäftsjahr 2011 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Vermarktung weiterer Zechengebäude der Projektgesellschaft Westfalen mbH im Zusammenspiel mit den Akteuren Stadt Ahlen und NRW.Urban (NRW.URBAN ist 2009 als Nachfolgerin der LEG Stadtentwicklung als 100-prozentige Beteiligungsgesellschaft des Landes NRW an den Start gegangen) zeigte erkennbare Erfolge. Die PgW übernahm als Ansprechpartner vor Ort die Erstkontakte, führte Gebäudebesichtigungen durch und stellte die Kontakte zu den entsprechenden Interessenten her.

Im Jahr 2011 wurden weitere Gebäude auf der Zeche Westfalen von der NRW Urban verkauft. So erwarb Fliesen Bendik die Lampenstube und baute diese zu einer Ausstellungs- und Betriebsstätte um. Weiterhin wurde das Kesselhaus an die Fa. Aupers ver-

äußert. Die ehemaligen Werkstätten, bestehen aus der alten Schreinerei, Schlosserei, Walzenwerkstatt und Schmiede wurden parzelliert und ebenfalls veräußert.

Die PgW erwarb mit Kaufvertrag vom 22.09.2011 die ehemalige Walzenwerkstatt und Teile der Zuwegung des östlichen Gebäudeteils. Damit sicherte sich die PgW den Teil, indem seit 2006 das Holzheizwerk integriert ist.

Weiterhin gelang es, eine attraktive Lösung für die Weißkaue zu entwickeln. Es wurden zwei Fußballfelder integriert und aus dem früheren Baumedienzentrum entstand eine Soccerkaue mit vermietbaren Spielfeldern.

Regelmäßig findet mit Vertretern von Betrieben und Projekten, die Veranstaltungen in dem Gewerbezentrum oder auf dem Zechengelände planen, ein Abstimmungsgespräch statt. Die Koordination liegt bei der PGW. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl direkter Kontakte zu vielfältigen Initiativen und Projekten.

Das Gebäude ist nach wie vor gut vermietet, auch wenn durch Veränderungen kleinere Leerstände bestehen.

Der Mietpreis der Räume bewegt sich zu markt- und ortsüblichen Konditionen und liegt zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle. Die Lohnhalle wurde im Geschäftsjahr für 39 Veranstaltungen genutzt (VJ: 42). Damit hat sich die Lohnhalle als Veranstaltungsort in Ahlen und der näheren Umgebung etabliert und wird sowohl für private Veranstaltungen (z.B. Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, usw.) genutzt. Auch die Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“, und der Flohmarkt beleben durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche. Beide Veranstaltungen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte, kulturelle Projekte durchzuführen.

Insgesamt haben 35 Führungen (VJ:31) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird das Zechengelände im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrten aufgesucht.

### **Personalbereich**

Im Durchschnitt wurden 9 Arbeitnehmer beschäftigt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer.

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine –

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.646.439,55	6.864.461,45	7.120.014,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>333.583,00</u>	335.346,00	377.157,00
	6.980.022,55	7.199.807,45	7.497.171,45
<b>II. Finanzanlagen</b>			
Genossenschaftsanteile	54,63	52,91	51,23
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.216,29	27.804,40	46.399,26
1. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.570,80</u>	5.246,00	14.833,38
	36.787,09	33.050,40	61.232,64
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
	<u>38.800,25</u>	33.129,36	20.720,71
	38.800,25	33.129,36	20.720,71
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
	47,00	2.064,00	2.333,70
	<b><u>7.055.711,52</u></b>	<b><u>7.268.104,12</u></b>	<b><u>7.581.509,73</u></b>
<b>Passiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000,00	25.000,00	25.000,00
<b>II. Vortrag auf neue Rechnung</b>	12.126,69	-10.820,41	18.953,04
<b><u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u></b>	6.204.010,00	6.468.350,00	6.732.690,00
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Steuerrückstellungen	825,14	0	0
1. sonstige Rückstellungen	<u>9.700,00</u>	10.100,00	7.300,00
	10.525,14	10.100,00	7.300,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	747.956,09	717.116,87	43.407,10
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0,00	0,00	1.820,70
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.868,79	27.909,18	21.310,84
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>36.669,35</u>	29.893,02	730.472,59
	7.055.156,06	7.267.548,66	7.580.954,27
<b><u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	555,46	555,46	555,46
	<b><u>7.055.711,52</u></b>	<b><u>7.268.104,12</u></b>	<b><u>7.581.509,73</u></b>

## Gewinn und Verlustrechnung

	2011	2010	2009
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	255.167,06	249.315,27	246.249,47
<b>2. Gesamtleistung</b>	<u>255.167,06</u>	<u>249.315,27</u>	<u>246.249,47</u>
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	24.933,35	26.011,45	26.101,91
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	500,00	0,00	623,44
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	<u>393.697,01</u>	<u>391.134,30</u>	<u>418.148,85</u>
	419.130,36	417.145,75	444.874,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	38.018,40	39.272,00	37.685,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
	<u>11.573,12</u>	<u>11.749,22</u>	<u>14.379,64</u>
	49.591,52	51.021,22	52.064,69
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	300.442,00	298.788,50	344.132,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	110.140,63	102.206,80	102.312,52
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	16.718,55	19.318,97	19.035,48
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	36.508,61	6.511,54	10.409,50
ad) Werbe- und Reisekosten	5.513,22	1.883,73	3.897,09
ae) verschiedene betriebliche Kosten	37.728,47	78.107,37	74.524,14
af) Grundstücksaufwendungen	14.338,59	14.332,91	12.147,99
ag) Kosten der Warenabgabe	1.148,21	0,00	0,00
ab) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	19.423,00	32.295,37	9.215,09
ac) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	<u>4.656,30</u>	<u>13.255,83</u>	<u>20.754,84</u>
	246.175,58	267.912,52	252.296,65
7. Erträge aus Beteiligungen	2,35	2,28	1,67
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107,20	647,18	317,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>40.022,07</u>	<u>41.600,74</u>	<u>46.187,47</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.175,80</b>	<b>7.787,50</b>	<b>-3.238,94</b>
11. außerordentliche Erträge	0,00	3.349,57	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	27.713,00	0,00
<b>13. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.363,43</b>	<b>0,00</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.642,02	0,00	-2.602,75
15. sonstige Steuern	13.586,68	13.197,52	13.193,70
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>22.947,10</b>		
<b>16a. Jahresfehlbetrag</b>		<b>29.773,45</b>	<b>13.829,89</b>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	10.820,41		
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr		18.953,04	32.782,93
<b>18. Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-12.126,69</b>	<b>10.820,41</b>	<b>-18.953,04</b>
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

## Bilanzkennzahlen

### Vermögensstruktur

Zum 31.12.2011 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 7.055,7 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 6.980,1 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 6.646,4 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 324,6 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 212,4 T€ bzw. 2,9% auf 7.055,7 T€ verringert.

Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens und des Rechnungsabgrenzungsposten, denen gestiegene Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie gestiegene Flüssige Mittel gegenüberstehen.

Der Anteil des langfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 99,1 % in 2010 auf 98,9 % in 2011 gemindert.

	2011	2010
<u>Anlagevermögen X 100</u>	6.980.077,18	7.199.860,36
Gesamtvermögen	7.055.711,52	7.268.104,12
<b>Anlagenintensität in %</b>	<b>98,93 %</b>	<b>99,06 %</b>

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 219,8 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (300,4 T€), denen Investitionen (80,6 T€) für den Erwerb der Walzenwerkstatt und die Erweiterung um eine Soccerkaue gegenüberstehen.

Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich von 68,3 T€ um -7,3 T€ bzw. -10,8 % auf nunmehr 75,6 T€ vermindert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 22,9 T€ bzw. 61,8 % auf 37,1 T€ gestiegen.

### Kapitalstruktur

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen nimmt mit 6.204,0 T€ den größten Teil der Kapitalstruktur ein. Ausgewiesen werden die Zuschüsse des Bundes und des Landes.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 88,46 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (89,19 %) nicht wesentlich verändert. Die Sonderposten für Zuschüsse wurden dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

	2011	2010
<u>EigenkapitalX100</u>	6.241.136,69	6.482.529,59
Gesamtkapital	7.055.711,52	7.268.104,12
<b>Eigenkapitalanteil in %</b>	<b>88,46%</b>	<b>89,16%</b>

# Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunst-Museums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- |                                                                                                                                                         |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.<br>in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld<br>Stiftung mit einem Geschäftsanteil von | 21.840,- € |
| • die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von                                                                                                         | 2.080,- €  |
| • die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem<br>Geschäftsanteil von                                                                               | 2.080,- €  |

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wurde in der Gesellschafterversammlung bis zum 31. Mai 2011 durch Herrn Klaus Muermans vertreten. Ab dem 01. Juni 2011 ist Herr Benedikt Ruhmüller Vertreter in der Gesellschafterversammlung.

### **Beirat**

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

### **Wirtschaftsrat**

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

### **Geschäftsführung**

Monika Baxpöhler ist alleinige Geschäftsführerin der Kunst-Museum Ahlen gGmbH. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

### **Sitz des Unternehmens**

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

- keine -

## Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä.	0,00	0,00	208,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	26.121,85	27.158,35	27.334,35
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	10.442,87	3.088,47	1.874,18
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.729,37	2.851,09	3.908,39
2. sonstige Vermögensgegenstände	27.262,49	8.735,70	1.957,31
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	141.477,93	83.198,52	208.029,65
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	391,80	298,00	432,84
	<b><u>207.426,31</u></b>	<b><u>125.330,13</u></b>	<b><u>243.744,72</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	60.000,00	30.000,00	0,00
II. Gewinnvortrag	25.152,03	19.125,96	3.067,17
III. Jahresüberschuss	5.333,26	6.026,07	16.058,79
	<b>116.485,29</b>	<b>81.152,03</b>	<b>45.125,96</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen	57.153,00	22.251,00	41.453,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	119.156,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	29.803,47	18.312,03	27.367,09
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.984,55	3.615,07	10.642,30
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
	<b><u>207.426,31</u></b>	<b><u>125.330,13</u></b>	<b><u>243.744,72</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	94.145,97	276.021,44	101.564,91
<b>2. Erhöhung des Bestandes an fertigen u.unfertigen Erzeugnissen</b>	296,96	1.351,48	9.324,04
<b>3. Gesamtleistung</b>	<u>94.442,93</u>	<u>277.372,92</u>	<u>92.240,87</u>
<b>4. Sonstige betriebl. Erträge</b>			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	1.428,78	2.857,56	2.857,56
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	1.554,61	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>540.912,29</u>	<u>707.884,73</u>	<u>583.838,97</u>
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	17.492,93	16.156,19	13.279,24
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	208.119,00	221.150,64	205.752,59
b) soziale Abgaben	<u>57.031,37</u>	<u>58.296,78</u>	<u>53.235,01</u>
	265.150,37	279.447,42	258.987,60
<b>7. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw.f.d.Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	6.586,31	5.166,89	4.860,95
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	47.523,12	48.192,41	47.391,10
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	42.566,94	34.389,98	16.882,85
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	12.996,90	9.479,01	12.774,45
ad) Fahrzeugkosten	1.336,83	2.846,23	3.925,18
ae) Werbe- und Reisekosten	20.430,18	104.783,45	29.575,09
af) Kosten der Warenabgabe	17.806,65	170.849,08	40.681,27
ag) verschiedene betriebliche Kosten	173.106,85	282.839,81	237.399,54
b) Verluste aus Wertminderungen o. aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens u. Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	3,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>171,55</u>	<u>670,21</u>
	315.767,47	653.551,52	389.302,69
<b>9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	2.259,73	1.564,09	3.872,86
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0,00	11,46	5,45
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>35.601,26</u>	<u>35.345,82</u>	<u>16.374,33</u>
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	0,00	0,00	-0,46
<b>13. sonstige Steuern</b>	268,00	-680,25	316,00
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<u><b>35.333,26</b></u>	<u><b>36.026,07</b></u>	<u><b>16.058,79</b></u>

# Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH

## Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat den Zweck, ausschließlich und unmittelbar in gemeinnütziger und mildtätiger Weise im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 in ihrer jeweils gültigen Fassung die Ausbildung und Fortbildung der Juweliere, Goldschmiede und Silberschmiede und verwandter Berufe zu fördern, insbesondere durch Lehrgänge, Unterweisungen und Schulungskurse, Durchführung berufsbezogener Werbung und Verkaufsförderung sowie Förderung der Fortbildung von Sachverständigen der Branche. Die Gesellschaft kann ferner alle Maßnahmen ergreifen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.07.2007 die Einziehung der Geschäftsanteile der Firma Horst Berger KG beschlossen. Dadurch ist der Wert der Anteile (1.022,58 €) den übrigen Gesellschaftern verhältnismäßig zugewachsen.

### Gesellschafter und ihre Beteiligung

Zentralverband der dt. Goldschmiede, Silberschmiede u. Juweliere e.V., Osnabrück	7.396,69 €
Stadt Ahlen	1.056,67 €
Bundesverband der Edelstein- und Diamantenindustrie e.V., Idar-Oberstein	1.056,67 €
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e.V., Pforzheim	1.056,67 €
Rühle-Diebener Verlag, Stuttgart	1.056,67 €
Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt, Pforzheim	1.056,67 €
Heraeus Metallhandels GmbH, Hanau	1.056,67 €
C. Hafner GmbH & Co. KG, Pforzheim	1.056,67 €
Wieland Dental und Technik GmbH, Pforzheim	1.056,67 €
Bayerischer Landesinnungsverband für das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Augsburg	2.113,34 €
Landesverband der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere NW, Düsseldorf	2.113,34 €
Stadtwerke Ahlen GmbH	1.056,67 €
Werner Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	3.170,01 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Berlin	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Bielefeld	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Düsseldorf	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Münster	1.056,67 €
Raphael Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	1.056,67 €
Verlag Hans Schöner GmbH, Königsbach-Stein	1.056,67 €
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG	1.056,67 €
<b>Stammkapital</b>	<b>31.700,10 €</b>

Rundungsdifferenz: 6 Cent

### **Der Aufsichtsrat**

Raphael Fischer, Ahlen, Vorsitzender  
Werner Fischer, Ahlen  
Martin Weber, Ahlen  
Hans-Ulrich Jagemann, Brandenburg  
Hans-Jürgen Wiegleb, Wolfsburg  
Benedikt Ruhmüller, Ahlen ( bis 01.06.2011)  
Jürgen Peine, Ahlen (ab 01.06.2011)

### **Die Geschäftsführung**

Frau Iris Grupe

### **Sitz des Unternehmens**

Hellstraße 18, 59227 Ahlen

### **Tätigkeitsbericht**

Die Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH hat erneut eine Vielzahl eigener Seminare durchgeführt. Die Einnahmen aus Unterricht sind mit 109.753,29 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 28.268,5 TEUR gestiegen.

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

-keine-

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Gebäude	3.224,00	4.231,00	5.515,00
II: Vereinsausstattung	52.952,81	49.292,81	24.336,00
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Kasse	45,12	117,66	2,45
II. Bankguthaben	86.788,47	95.163,71	107.844,79
III. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00
	<b><u>143.010,40</u></b>	<b><u>148.805,18</u></b>	<b><u>137.698,24</u></b>
<b>Passiva</b>			
	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Vereinsvermögen</u></b>			
<u>I. Gewinnrücklagen:</u>			
II. Stammkapital	31.700,10	31.700,10	31.700,10
III. Kapitalrücklage	3.555,00	3.555,00	3.555,00
<u>IV. Ergebnisvorträge</u>			
- Ergebnisvorträge allgemein	80.652,77	65.874,16	69.591,62
<b>B. Rückstellungen</b>	3.900,00	3.100,00	2.900,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Sonstige Verbindlichkeiten	7927,31	25990,79	1049,35
II. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	523,42	368,21	1.492,68
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	14.751,80	18.216,92	27.409,49
	<b><u>143.010,40</u></b>	<b><u>148.805,18</u></b>	<b><u>137.698,24</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.01. bis 31.12.2011**

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Ertragsneutrale Posten</b>			
Posten des ideellen Bereichs			
Steuerneutrale Einnahmen	0,00	110,00	0,00
<b>2. GEWINN / VERLUST</b>			
<b>Ertragsneutrale Posten</b>	0,00	110,00	0,00
<b>3. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
Ertragssteuerfreie Einnahmen	859,93	2.287,13	2.613,18
<b>4. GEWINN / VERLUST</b>			
<b>Vermögensverwaltung</b>	859,93	2.287,13	2.613,18
<b>5. ANDERE ERTRAGSSTEUERFREIE ZWECKBETRIEBE</b>			
Betriebseinnahmen	109.753,29	81.484,79	112.309,72
Betriebsausgaben	-118.868,72	-100.553,42	-101.246,57
<b>6. GEWINN / VERLUST</b>			
<b>andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe</b>	-9.115,43	-19.068,63	11.063,15
<b>7. ANDERE ERTRAGSSTEUERPFLICHTIGE WIRTSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
Betriebseinnahmen	32.778,38	29.420,63	26.998,02
Betriebsausgaben	-9.744,27	-16.466,59	-14.143,08
<b>8. GEWINN / VERLUST</b>			
<b>andere ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe</b>	23.034,11	12.954,04	12.854,94
<b>9. E R G E B N I S</b>	<u>14.778,61</u>	<u>-3.717,46</u>	<u>26.531,27</u>

# Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Bürgermeister Ruhmöller. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,12 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

<b>Kommanditisten</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Anteil in €</b>
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,59
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
<b>Stadt Ahlen</b>	<b>2,577</b>	<b>12.782,30</b>
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	<b>100</b>	<b>495.953,14</b>

Rundungsdifferenz: 2 Cent

## **Die Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

## **Aufsichtsrat**

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

## **Sitz des Unternehmens**

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

## **Der Tätigkeitsbericht**

Die Umsatzerlöse von Radio Warendorf sanken von 1.763 T€ in 2010 geringfügig um 6 T€ auf 1.757 T€ in 2011 (minus 0,4 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbformen) stiegen 1.091 T€ um 78 T€ auf 1.169 T€ (plus 7,1 %). Dies ist der zweithöchste lokale Umsatz in der Geschichte des Senders nach 2008 (1.215 T€)

Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) nahm gegenüber 2010 von 62 T€ um 23 T€ auf 39 T€ ab (minus 36,7 %).

Die auf Radio Warendorf entfallene Vertriebsprovision von Radio NRW sank von 590 T€ um 66 T€ auf 524 T€ (minus 11,1 %). Die Mindereinnahme in dieser Größenordnung ist darauf zurück zu führen, dass die Stundenreichweite von Radio WAF im Vergleich der EMA 2010 I zur EMA 2011 I vom Rekordwert 11,06 % auf 10,76 % zurück gegangen war. Damit betrug der Anteil der Betriebsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der Vertriebsprovision von radio NRW im Jahr 2011 2,33 % (Vorjahr: 2,61 %). Die Gesamtvergütung von radio NRW an die 45 NRW-Lokalradios nahm von 22,6 Mio. € auf 22,5 Mio. € ab (minus 0,5%).

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen lag mit 37 T€ um 17 T€ über dem des Vorjahres (plus 88,3 %).

Die Gesamtinvestitionssumme 2011 betrug 16 T€. Die Neuausstattung mit Sendebetriebstechnik wird im Jahr 2012 abgeschlossen sein.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin als Angestellte beschäftigt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

**Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100**

<b>Gewinn für 2009</b>	<b>71,95 €</b>
<b>Gewinn für 2010</b>	<b>2.741,63 €</b>
<b>Gewinn für 2011</b>	<b>2.628,27 €</b>

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.924,00	3.363,00	6.180,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.168,00	28.417,00	39.133,00
2. technische Anlagen und Maschinen	23.160,00	39.411,00	56.674,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.422,00	16.045,00	22.270,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.606,65	0,00	0,00
	<u>66.356,65</u>	<u>83.873,00</u>	<u>118.077,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Waren	19.020,41	21.611,57	25.157,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372.732,26	220.336,93	208.663,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	90.015,85	82.682,56	119.140,49
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	440.878,39	531.640,98	302.619,69
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	0,00	175,00	19.134,63
	<u><b>1.016.556,07</b></u>	<u><b>969.311,55</b></u>	<u><b>824.600,66</b></u>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Kapitalanteile der Kommanditisten</b>	495.953,15	495.953,15	495.953,15
<b>II. Rücklagen</b>	55.686,85	55.686,85	55.686,85
	<u>551.640,00</u>	<u>551.640,00</u>	<u>551.640,00</u>
<b><u>B. Sonderposten</u></b>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Steuerrückstellungen	600,00	7.300,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	35.915,93	16.982,00	19.342,00
	<u>36.515,93</u>	<u>24.282,00</u>	<u>19.342,00</u>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.033,68	95.942,35	63.164,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	146.256,40	144.209,66	37.004,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	135.481,55	127.609,03	127.821,87
	<u>402.771,63</u>	<u>367.761,04</u>	<u>227.990,15</u>
	<u><b>1.016.556,07</b></u>	<u><b>969.311,55</b></u>	<u><b>824.600,66</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.756.589,40	1.763.358,58	1.555.100,92
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	7.217,22	8.383,15	3.510,10
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0,00	-27.843,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-967.886,41	-1.016.913,36	-986.537,25
	795.920,21	754.828,37	544.230,54
<b>4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	-35.414,67	-43.531,22	-48.267,52
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-641.412,37	-595.713,52	-566.646,90
<b>6. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	0,00
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.706,80	318,79	1.175,86
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-4.758,64	-1.707,20	-4.573,46
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	116.041,33	114.195,22	-74.081,48
<b>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-13.551,72	-7.300,00	5.266,92
<b>11. sonstige Steuern</b>	-500,15	-513,90	-498,59
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>101.989,46</b>	<b>106.381,32</b>	<b>-69.313,15</b>
<b>13. Verrechnung mit Rücklagen</b>	0,00	0,00	69.313,15
<b>14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten</b>	-101989,46	-106.381,32	-
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	-

# **Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH**

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Gesellschafterversammlung**

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 26 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

### **Der Gesellschafterausschuss**

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

### **Die Geschäftsführung**

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21  
Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster.

## Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 19. April und am 24. November 2011 zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 19. April 2011 stellte den Jahresabschluss 2010 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 1.666,77 € mit den von den Gesellschaftern in der Vergangenheit geleisteten Nachschüssen zu verrechnen und hierzu einen Teilbetrag der Kapitalrücklage (Nachschusskapital) in Höhe von 1.666,77 € aufzulösen. Sie genehmigte den Geschäftsbericht 2010 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2010.

Das Berichtsjahr 2011 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.585,22 € ab.

## Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

-keine-

## Betriebswirtschaftliche Daten

### **Bilanz zum 31.12.2011**

<b>Aktivseite</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</u></b>			
1. Forderung an Finanzamt	69,23	33,79	94,05
2. sonstige Forderungen		12,00	
<b><u>II. Wertpapiere</u></b>			
1. Eigene Anteile	16.006,79	16.006,79	16.006,79
<b><u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u></b>			
1. Girokonto	781,4	390,06	508,57
2. Festgeldkonto	30.000,00	32.000,00	33.500,00
	<b><u>46857,42</u></b>	<b><u>48442,64</u></b>	<b><u>50109,41</u></b>

<b>Passivseite</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>I. Stammkapital</u></b>	31.720,00	31.720,00	31.720,00
<b><u>II. Kapitalrücklage</u></b>			
Nachschusskapital	715,85	2.382,62	3.890,14
<b><u>III. Gewinnrücklage</u></b>			
Rücklage für eigene Anteile	16.006,79	16.006,79	16.006,79
<b><u>IV. Jahresfehlbetrag</u></b>	-1.585,22	-1.666,77	-1.507,52
	<b><u>46.857,42</u></b>	<b><u>48.442,64</u></b>	<b><u>50.109,41</u></b>

#### **Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>Erträge</u></b>			
a.o. Ertrag	0,95	0,79	0,24
Zinsen	250,58	140,19	356,77
	<b>251,53</b>	<b>140,98</b>	<b>357,01</b>
<b><u>Aufwendungen</u></b>			
Aufwandsentschädigung	1.227,00	1.227,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	245,00	255,00	255,00
Bankgebühren	75,76	75,53	82,49
Registergebühren	83,99	45,22	54,72
Geschäftsausgaben	0,00	0,00	40,32
	<b>1.836,75</b>	<b>1.807,75</b>	<b>1.864,53</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>1.585,22</u></b>	<b><u>1.666,77</u></b>	<b><u>1.507,52</u></b>

# Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

## Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und Herrn Rudolf Jaschka.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
<b>Stadt Ahlen</b>	<b>11.095,03</b>	<b>1,55</b>
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
<b>Summe</b>	<b>715.808,63</b>	<b>100,00</b>

## **Der Aufsichtsrat**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender  
Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Ahlen  
Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Beelen  
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop, Oelde  
Bürgermeister Joachim Schindler, Ostbevern  
Bürgermeister Berthold Streffing, Sendenhorst  
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum  
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages  
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages  
Karl-Wilhelm Hild, Mitglied des Kreistages  
Richard Henschen, Mitglied des Kreistages  
Hans-Dieter Hödl, Mitglied des Kreistages  
Winfrid Kaup, Mitglied des Kreistages  
Cornelia Lindstedt, Mitglied des Kreistages (bis 20.10.2011)  
Joachim Thiel, Mitglied des Kreistages (ab 21.10.2011)  
Stephan Schulte ( beratend ), Mitglied des Kreistages  
Heiner Friemann, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost (bis 23.05.2011)  
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost (ab 24.05.2011)  
Wilhelm Holtrup, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt.

## **Die Geschäftsführung**

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

## **Sitz des Unternehmens**

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

## **Darstellung des Geschäftsverlauf**

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2011 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren.

Mit 80.578 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Stichtag 30.06.2011 Die "Schallmauer" 80.000 nach 10 Jahren erneut durchbrochen werden (IT.NRW Febr. 2012). Einen höheren Beschäftigungsstand hat es zuletzt 2001, mit 80.883 Beschäftigten gegeben.

Die Arbeitslosenquote reduzierte sich im Jahresverlauf 2011 auf 5,4% (5,7% in 2010) Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren erneut die Export orientierten unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau.

Diese positive Entwicklung ist von der gfw mit unterschiedlichen Maßnahmen und Instrumenten begleitet und unterstützt worden. So stieg erneut die Zahl der Existenzgründungsberatungen im Vergleich zum Vorjahr auf 317 (+14%), während sich die Beratungszahlen im Gewerbeimmobilienservice von 52 auf 101 nahezu verdoppelt haben

<b>gfw-Beratungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Vergleich 2010/2011 in %</b>
Existenzgründung	186	278	317	+14
Unternehmensnachfolge	27	29	15	-48
F+E-Beratungen	24	27	17	-37
Standortberatung/Immobilienservice	55	52	101	+94
Potenzialberatung	40	43	33	-23
Unternehmenssicherung	53	16	10	-4
<b>Summe</b>	<b>385</b>	<b>445</b>	<b>493</b>	<b>+10</b>

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft neun (Vorjahr: acht) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Da der Kreis den Fehlbetrag anteilmäßig zu tragen hat und dieser über die Kreisumlage auf die Gemeinden umgelegt wird, hat das Jahresergebnis nur mittelbaren Einfluss auf den städtischen Haushalt.

### **Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2011**

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	628,00	554,00	969,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	172.020,00	198.183,00	224.346,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.058,00	27.033,00	27.316,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	1,00	5.000,00	5.000,00
	202.707,00	230.770,00	257.631,00
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.314,80	16.447,87	18.003,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.337,67	122.227,45	69.461,12
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	1.671.529,33	1.465.442,68	1.228.301,67
	1.694.181,80	1.604.118,00	1.315.766,70
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
	582,03	1.611,96	1.271,48
	<b>1.897.470,83</b>	<b>1.836.499,96</b>	<b>1.574.669,18</b>

## Passiva

	2011	2010	2009
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	715.808,63	715.808,63	715.808,63
<b>II. Kapitalrücklage</b>	127.822,97	127.822,97	127.822,97
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. andere Gewinnrücklagen	251.354,73	441.354,73	441.354,73
<b>IV. Verlustvortrag</b>	0,00	-35.467,73	-23.197,15
<b>V. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	0,00	2.274,21	-12.270,58
<b>VI. Bilanzgewinn</b>	7.941,67	0,00	0,00
	<u>1.102.928,00</u>	<u>1.251.792,81</u>	<u>1.249.518,60</u>
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
1. sonstige Rückstellungen	84.250,00	80.500,00	45.000,00
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	4.983,83	8.781,96	35.902,95
2. sonstige Verbindlichkeiten	390.309,00	200.425,19	244.247,63
	<u>395.292,83</u>	<u>209.207,15</u>	<u>280.150,58</u>
<b><u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>	315.000,00	295.000,00	0,00
	<u><b>1.897.470,83</b></u>	<u><b>1.836.499,96</b></u>	<u><b>1.574.669,18</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011**

	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	11.291,58	252.814,96	253.511,27
<b>2. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	-349.050,83	-409.432,60	-428.318,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-94.289,60	-100.986,85	97.859,88
<b>3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen</b>	-36.634,45	-35.278,85	-35.152,26
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-409.459,23	-324.010,64	-351.194,30
<b>5. Erträge aus Beteiligungen</b>	7,50	5,52	5,52
<b>6. Erträge aus anderen Wertpapieren</b>	0,00	0,00	10.770,41
<b>7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge</b>	17.852,61	15.831,77	30.891,08
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	-4.999,00	0,00	0,00
<b>9. Zinsen u.ä. Aufwendungen</b>	-8,58	-74,52	-124,65
<b>10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<u>-601.131,21</u>	<u>-601.131,21</u>	<u>-617.471,53</u>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	-23.574,81	-33.588,58	-35.535,05
<b>12. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter</b>	640.000,00	636.994,00	639.736,00
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<u><b>-148.864,81</b></u>	<u><b>2.274,21</b></u>	<u><b>-12.270,58</b></u>
<b>14. Verlustvortrag</b>	-33.193,52		
<b>15. Entnahme aus der Gewinnrücklage</b>	190.000,00		
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<u>7.941,67</u>		

# Regionalverkehr Münsterland GmbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.  
Im Geschäftsjahr fanden vier Gesellschafterversammlungen statt.

### Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,80
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
<b>Stadt Ahlen</b>	<b>99.390,00</b>	<b>1,29</b>
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,20
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100,00

## Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt.

**Joachim L. Gilbeau**, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender  
**Dr. Hermann Paßlick**, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender  
**Peter Schwerbrock**, Ennigerloh, Busfahrer 2. stellv. Vorsitzender  
**Jürgen Barlach**, Selm, Kfz-Elektriker  
**Franz-Josef Buschkamp**, Ahlen, Speditionskaufmann  
**Dietmar Eisele**, Ahaus, Psychologe  
**Herbert Geesink**, Südlohn, Busfahrer  
**Manfred Giese**, Recke, Busfahrer  
**Friedrich Gnerlich**, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor  
**Wilfried Grunendahl**, Tecklenburg, Kaufmann  
**Anneli Hegerfeld-Reckert**, Nordwalde, Geschäftsführerin  
**Alfred Holz**, Senden, Bürgermeister  
**Heinz Horstmann**, Lüdinghausen, Busfahrer  
**Paul Lensing**, Borken, Realschullehrer  
**Udo Lindemann**, Hopsten, Kfz-Mechaniker  
**Dr. Henning Müller-Tengemann**, Münster, Geschäftsführer  
**Klaus Muermans**, Ahlen, Erster Beigeordneter (bis 31.05.2011)  
**Franz Niederau**, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor  
**Benedikt Ruhmöller**, Ahlen, Bürgermeister (ab 01.06.2011)  
**Hartwig Schultheiß**, Münster, Stadtdirektor  
**Gottfried Suntrup**, Senden, Rentner  
**Reiner Schäl**, Recke, Gewerkschaftssekretär

## Der Beirat

**Joachim L. Gilbeau**, Coesfeld, Kreisdirektor  
**Dr. Karl-Uwe Strothmann**, Beckum, Bürgermeister  
**Ludger Banken**, Everswinkel, Bürgermeister  
**Dietmar Bergmann**, Nordkirchen, Bürgermeister  
**Felix Büter**, Ahaus, Bürgermeister  
**Friedrich Gnerlich**, Warendorf, Ltd. Kreisbaudirektor  
**Heinz Horstmann**, Lüdinghausen, Busfahrer  
**Rolf Lührmann**, Borken, Bürgermeister  
**Georg Moenikes**, Emsdetten, Bürgermeister  
**Peter Nebelo**, Bocholt, Bürgermeister  
**Franz Niederau**, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor  
**Franz-Josef Niehues**, Rosendahl, Bürgermeister  
**Dr. Hermann Paßlick**, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor  
**Friedrich Prigge**, Lengerich, Bürgermeister  
**Heinz Steingröver**, Ibbenbüren, Bürgermeister  
**Berthold Streffing**, Sendenhorst, Bürgermeister  
**Heinrich Terwort**, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter

## **Die Geschäftsführung**

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM sind:

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns**  
**Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink**

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

## **Der Tätigkeitsbericht**

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit etwa 100 regionalen privaten Partnerunternehmen. Ab 2011 beauftragen die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf die RVM über die Direktvergabe von Linienverkehren gem. Art. 5 Abs. 2 VO (EG) NR 1370/2007 als internen Betreiber.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 225 Arbeitnehmer (Vorjahr 225), davon 19 Teilzeitkräfte und 3 geringfügig Beschäftigte.

## **Sitz des Unternehmens**

Krögerweg 11, 48155 Münster

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum Stichtag 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	175.586,00	77.933,00	98.902,24
II. Sachanlagen	15.740.645,37	13.889.281,99	14.620.853,22
III. Finanzanlagen	1.114.163,60	483.755,81	49.869,82
	<b>17.030.394,97</b>	<b>14.450.970,80</b>	<b>14.769.625,28</b>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	368.050,28	417.536,63	347.128,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.544.471,24	1.752.732,02	4.099.639,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.987.293,78	755.727,18	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.936.163,05	6.352.193,17	2.363.504,17
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.279.033,00	3.470.949,65	2.739.492,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	278.448,80	231.081,27	487.131,03
	<b>13.393.460,15</b>	<b>12.980.219,92</b>	<b>10.036.896,07</b>
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	18.110,85	18.920,23	18.674,54
	<b><u>30.441.965,97</u></b>	<b><u>27.450.110,95</u></b>	<b><u>24.825.195,89</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€	€
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	1.105.613,07	485.533,07	485.533,07
III. Verlustvortrag	-1.212.864,95	-777.167,78	-777.167,78
IV. Jahresüberschuss	0,00		
X. Jahresfehlbetrag	0,00	-435.697,17	0,00
	<b>7.562.148,12</b>	<b>6.942.068,12</b>	<b>7.377.765,29</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>0,00</b>	<b>6.700,00</b>	<b>6.700,00</b>
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	622.835,00	642.698,00	510.570,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.331.291,53	4.762.690,00	5.522.814,48
	<b>5.954.126,53</b>	<b>5.405.388,00</b>	<b>6.033.384,48</b>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.616.089,03	5.102.881,12	2.507.136,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.561.157,52	2.813.104,36	2.996.339,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	180.406,38	198.289,73	348.305,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	1.301.786,32	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.557.864,60	3.691.710,08	2.718.046,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.692.355,37	3.273.689,23	2.821.498,07
	<b>16.909.659,22</b>	<b>15.079.674,52</b>	<b>11.391.326,25</b>
<b><u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	16.032,10	16.280,31	16.019,87
	<b><u>30.441.965,97</u></b>	<b><u>27.450.110,95</u></b>	<b><u>24.825.195,89</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	51.213.118,61	54.943.331,76	55.026.635,79
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	3.018,18	16.440,86
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	5.808.302,18	2.077.831,22	3.015.681,39
	<b>57.021.420,79</b>	<b>57.024.181,16</b>	<b>58.058.758,04</b>
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.689.419,47	4.318.024,94	4.050.357,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.721.132,13	33.920.314,10	35.557.555,95
	<b>39.410.551,60</b>	<b>38.238.339,04</b>	<b>39.607.913,43</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	8.144.442,32	8.592.348,85	9.071.740,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.729.203,78	1.728.628,08	1.747.057,92
c) Aufwendungen für Altersversorgung	660.710,45	703.575,11	754.028,78
	<b>10.534.356,55</b>	<b>11.024.552,04</b>	<b>11.572.827,59</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	2.323.215,40	2.293.042,32	2.264.757,93
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	4.730.375,65	4.683.298,13	4.483.998,98
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	150,00	300,00
<b>8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	303.338,17	0,00	0,00
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	67.476,44	68.970,07	67.304,18
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	0,00	611.793,00	0,00
<b>11. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	0,00	98.362,27	
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	376.292,35	374.729,34	178.290,33
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	17.443,85	-230.814,91	18.573,96
<b>14. außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	186.125,00	0,00
<b>15. Sonstige Steuern</b>	17.443,85	18.757,26	18.573,96
<b>16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>-435.697,17</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

# **RVM-Verkehrsdienst GmbH**

## **Unternehmensgegenstand**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Gesellschafterversammlung**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.  
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).  
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

### **Der Aufsichtsrat**

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.  
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

### **Die Geschäftsführung**

Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst sind:

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns**  
**Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink**

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

### **Der Tätigkeitsbericht**

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 86 Arbeitnehmer davon 19 Teilzeitkräfte und 21 geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 73) beschäftigt.

## Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Betriebswirtschaftliche Daten

### **Bilanz zum Stichtag 31.12.**

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	2.454,05	3.067,61	3.681,17
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	180.406,38	198.289,73	348.305,31
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.251,88	13.881,14	11.590,30
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.192,07	3.441,93	3.963,16
	<b><u>198.304,38</u></b>	<b><u>218.680,41</u></b>	<b><u>367.539,94</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>			
sonstige Rückstellungen	159.445,00	168.713,00	321.222,00
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>			
sonstige Verbindlichkeiten	13.259,38	24.367,41	20.717,94
	<b><u>198.304,38</u></b>	<b><u>218.680,41</u></b>	<b><u>367.539,94</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	2.508.116,57	2.828.292,10	2.826.492,57
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>	23.969,21	58.449,27	25620,66
	<u>2.532.085,78</u>	<u>2.886.741,37</u>	<u>2.852.113,23</u>
<b>3. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.946.692,33	2.251.226,56	2.273.153,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	406.946,34	452.460,77	429860,78
c) Aufwendungen für Altersversorgung	99.247,11	113.132,37	85405,18
	<u>2.452.885,78</u>	<u>2.816.819,70</u>	<u>2.788.419,22</u>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	76.708,13	65.874,62	63.719,70
<b>5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	43,35	38,91	27,30
<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	2.535,22	2.312,96	1,61
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	0,00	1.773,00	0,00
<b>8. außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	1.773,00	0,00
<b>9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

# Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

## Organe der Gesellschaft

### Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

### Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschafterversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

### Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH sind:

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns**

**Dipl.-Geogr. Werner Linnenbrink**

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

## **Der Tätigkeitsbericht**

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 73 Arbeitnehmer, davon 30 Teilzeitkräfte und 12 geringfügig Beschäftigte.

## **Sitz des Unternehmens**

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

## Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.

Aktiva	2011 €	2010 €
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	387,00	590,00
II. Sachanlagen	2.379.233,00	1.151.936,00
	<b>2.379.620,00</b>	<b>1.152.526,00</b>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.797,78	34.460,71
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.806,13	47.968,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	99.268,79	83.069,96
	<b>281.872,70</b>	<b>165.498,92</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	17.207,69	55.210,07
	<b>2.678.700,39</b>	<b>1.373.234,99</b>

Passiva	2011 €	2010 €
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
<b>I. Eingefordertes Kapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	12.500,00
II. Verlustvortrag	-3.980,60	-1.313,30
III. Jahresfehlbetrag	0,00	-2.667,30
	<b>21.019,40</b>	<b>8.519,40</b>
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>		
Sonstige Rückstellungen	74.426,00	45.196,00
	<b>74.426,00</b>	<b>45.196,00</b>
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.404,32	317.672,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.170,37	167.196,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.987.293,78	755.727,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	117.386,52	78.923,84
	<b>2.678.700,39</b>	<b>1.373.234,99</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.875.155,60	683.368,01
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	28.558,54	20.379,68
	<b>4.903.714,14</b>	<b>703.747,69</b>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	973.682,49	197.736,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.311.094,98	68.280,61
	<b>2.284.777,47</b>	<b>266.016,87</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	1.269.081,79	279.458,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	263.257,40	64.223,21
c) Aufwendungen für Altersversorgung	6.483,49	5.126,59
	<b>1.538.822,68</b>	<b>348.807,88</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	373.982,58	94.601,08
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	383.222,65	85.696,58
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	17.796,59	8.470,85
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>305.112,17</b>	<b>-99.845,57</b>
<b>9. Sonstige Steuern</b>	1.774,00	1.184,00
<b>10. Erträge aus Verlustübernahme</b>	0,00	98.362,27
<b>11. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>	303.338,17	0,00
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.667,30</b>

# RWE AG

## Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

## **Organe der Gesellschaft**

### **Die Hauptversammlung**

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 20.04.2011 statt.

### **Der Aufsichtsrat**

#### Vorsitzende

Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender  
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

#### Mitglieder

Dr. Paul Achleitner  
Werner Bischoff  
Carl-Ludwig von Boehm-Benzig  
Heinz Büchel  
Dieter Faust  
Roger Graef seit 20.04.2011  
Andreas Henrich  
Manfred Hols seit 20.04.2011  
Frithjof Kühn  
Hans Peter Lafos  
Dr. Gerhard Langemeyer bis 20.04.2011  
Christine Merkamp seit 20.04.2011  
Dagmar Mühlenfeld  
Dr. Wolfgang Reiniger bis 20.04.2011  
Günter Reppien bis 20.04.2011  
Dagmar Schmeer  
Dr. Ing. Ekkehard D. Schulz  
Dr. Wolfgang Schlüssel  
Ulrich Sierau seit 20.04.2011  
Uwe Tigges  
Manfred Weber  
Dr. Dieter Zetsche

### **Der Vorstand RWE AG**

Dr. Jürgen Großmann, Vorsitzender  
Peter Terium  
Dr. Leonhard Birnbaum  
Alwin Fitting  
Dr. Rolf Pohlig  
Dr. Rolf Martin Schmitz

## Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme der RWE AG belief sich zum 31. Dezember 2011 auf 53,0 Mrd. €. Sie lag damit um 14% über dem Vorjahreswert. Das ergibt sich u.a. daraus, dass einige Konzerngesellschaften einen größeren Finanzmittelbedarf hatten und sich deshalb die Forderungen der Holding an diese Unternehmen erhöhten. Die Holding ihrerseits refinanzierte sich 2011 verstärkt durch Ausgabe von Commercial Paper; dies schlug sich in einem Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten nieder. Eine weitere Ursache für die Erhöhung der Bilanzsumme liegt darin, dass die RWE 2011 das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern genutzt hat. Gestiegen sind zudem die Wertpapierbestände und flüssigen Mittel. Hintergrund ist, dass die RWE im Dezember eine Kapitalerhöhung vorgenommen und im Eigenbestand gehaltene RWE-Aktien veräußert hat. Zum 31. Dezember 2011 betrug die Eigenkapitalquote 18,7 %, gegenüber 17,6% im Vorjahr.

Zur Beschaffung von Finanzmitteln am Anleihemarkt bedient sich die RWE AG i.d.R. der Tochtergesellschaft RWE Finance B.V. die Emissionen unter Garantie der RWE AG vor nimmt. Neben der erwähnten Ausgabe neuer und im Eigenbestand gehaltener RWE-Aktien, die einen Bruttoerlös von 2,1 Mrd. € brachte, wirkte auch die Begebung einer Hybridanleihe im Oktober 2011 positiv auf die Finanzlage. Die Emission hatte ein Volumen von 250 Mio. CHF; die Laufzeit der Anleihe liegt bei etwas über 60 Jahren. Zum 31. Dezember 2011 standen Anleihen und Commercial Paper im Gesamtwert von 16,9 Mrd. € bzw. 3,4 Mrd. € aus, im Vorjahr waren es 18,1 Mrd. € bzw. 0,5 Mrd. € gewesen. Im Januar 2012 wurde eine weitere Anleihe auf den Markt gebracht -mit einem Emissionsvolumen von 600 Mio. und 22-jähriger Laufzeit. Als Liquiditätsreserve dient darüber hinaus eine syndizierte Kreditlinie über 4,0 Mrd. €, die der RWE von einer Bankengruppe eingeräumt wurde und die bislang nicht in Anspruch genommen wurde.

Der Jahresüberschuss lag mit 1,538 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahres. Stark gesunken ist das Ergebnis aus Finanzanlagen. Hier fiel der Beitrag der RWE Power wesentlich niedriger aus als 2010. Ausschlaggebende Faktoren waren die Laufzeitverkürzung der deutschen RWE Kernkraftwerke, die neue Kernbrennstoffsteuer, gesunkene Margen in der Stromerzeugung und Ergebniseffekte aus Sicherungsgeschäften. Eine außergewöhnlich schwache Performance im Energiehandel und erhebliche Belastungen im Gas-Midstream-Geschäft führten dazu, dass die RWE AG hohe Verluste von RWE Supply & Trading übernommen hat. Im Einzelabschluss nach HGB fielen die Ergebnismrückgänge bei RWE Power und RWE Supply & Trading größer aus als im Konzernabschluss nach IFRS. Das ist auf unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften zurückzuführen. Auch das Zinsergebnis war rückläufig, Ausschlaggebend dafür sind Verluste aus Wertpapieren, die der Sicherung von Pensionsverpflichtungen dienen. Im Vorjahr hatte RWE Erträge aus solchen Wertpapieren erzielt. Verschlechtert hat sich auch die Position „Sonstige Erträge und Aufwendungen“, vor allem wegen gesunkener Ertragsteuerumlagen von Tochterunternehmen. Positiv wirkte, dass auch der laufende Steueraufwand zurückgegangen ist und dass erstmals latente Steuern aktiviert worden sind, die sich auf 2,8 Mrd. € beliefen.

Am Bilanzstichtag beschäftigte der RWE-Konzern 72.068 Mitarbeiter, davon 35.769 an deutschen Standorten. Wie in den Vorjahren hat RWE weit über den eigenen Bedarf hinaus ausgebildet: Zum 31. Dezember 2011 erlernten rund 3.000 junge Menschen bei RWE einen Beruf.

### **Sitz des Unternehmens**

Opernplatz 1, 45128 Essen

### **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2009	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2010	211.007,37 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2011	211.007,37 €

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011 in Mio. €</b>	<b>2010 in Mio. €</b>	<b>2009 in Mio. €</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	39.246	39.849	40.039
<b>Umlaufvermögen:</b>			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.719	3.950	3.896
- Sonstige Vermögensgegenstände	141	792	690
Wertpapiere	2.357	452	2.542
Flüssige Mittel	697	1.227	1.169
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	73	84	88
	<u>50.233</u>	<u>46.354</u>	<u>48.424</u>
<b>Passiva</b>	<b>2011 in Mio. €</b>	<b>2010 in Mio. €</b>	<b>2009 in Mio. €</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.340	1.340
- Vorzugsaktien	100	100	100
	<u>1.574</u>	<u>1.440</u>	<u>1.440</u>
	-1	-74	
Kapitalrücklage	2.385	1.158	1.158
Gewinnrücklagen	4.737	3.755	4.988
Bilanzgewinn	1.230	1.867	1.867
	<u>9.925</u>	<u>8.146</u>	<u>9.453</u>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	1.066	575	3.309
Steuerrückstellungen	2.473	2.993	2.567
Sonstige Rückstellungen	970	1.283	1.484
	<u>4.509</u>	<u>4.851</u>	<u>7.360</u>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen	2.812	2.609	756
gegenüber Kreditinstituten	912	228	161
aus Lieferungen und Leistungen	18	31	41
gegenüber verbundenen Unternehmen	30.902	29.462	29.966
Sonstige	3.883	983	632
	<u>38.527</u>	<u>33.313</u>	<u>31.556</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	33	44	55
	<u>52.994</u>	<u>46.354</u>	<u>48.424</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2011

	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €	2009 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	-353	3.184	3.662
Zinsergebnis	-1.419	-681	-1.091
Sonstige betriebliche Erträge	1.047	2.227	2.062
Personalaufwand	-115	-133	-169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-422	-681	-911
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.262</b>	<b>3.916</b>	<b>3.553</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.771	-1.397	-1.115
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.538</b>	<b>2.520</b>	<b>2.438</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			7
Einstellungen in Gewinnrücklage	-308	-653	-578
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>1.230</u></b>	<b><u>1.867</u></b>	<b><u>1.867</u></b>

# Gelsenwasser AG

## Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalke Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

## Organe der Gesellschaft

### Die Hauptversammlung

Am 01. Juni 2011 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

### Der Vorstand

**Dr. Manfred Scholle**, Dortmund, Vorsitzender bis zum 30. September 2011  
**Henning R. Deters**, Essen, Vorsitzender seit 01. Oktober 2011  
**Dr.-Ing. Bernhard Hörsgen**, Essen

## Der Aufsichtsrat

**Dr. Ottilie Scholz**, Bochum, Vorsitzende  
**Guntram Pehlke**, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender  
**Rainer Althans**, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender  
**Rudolf Schlagkamp**, Bottrop, bis 10.Mai 2011  
**Frank Baranowski**, Gelsenkirchen  
**Hans-Detlef Bösel**, Madlitz-Wilmersdorf  
**Klaus Franz**, Bochum  
**Thomas Kaminski**, Gladbeck  
**Christina Leitner**, Gelsenkirchen, seit 10.Mai2011  
**Manfred Kossak**, Unna  
**Jürgen Pellny**, Duisburg  
**Jörg Stüdemann**, Dortmund  
**Bernhard Wilmert**, Bochum

Im Geschäftsjahr 2011 fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt.

## Der Tätigkeitsbericht

### Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag im Jahr 2011 um 1,4 Mio. m<sup>3</sup> über dem Wert des Vorjahres (238,0 Mio. m<sup>3</sup>). Bereinigt um die Mengen der NES und der SWO lag die Abgabe um 8,1 Mio. m<sup>3</sup> unter der vergleichbaren Vorjahreszahl. Wesentlichster Grund war die Beendigung einer Hochbehältersanierung bei einem Wiederverkaufspartner (-6,3 Mio. m<sup>3</sup>). Der Absatz der Kundengruppe Industrie sank um 0,6 Mio. m<sup>3</sup>. Ursache war ein geringerer Bedarf in den Branchen Eisen- und Metallindustrie, Chemische Industrie und Bergbau der durch die größere Nachfrage der Kraftwerke nicht kompensiert werden konnte. Im Haushaltskundenbereich führten das fortgesetzte Einsparverhalten und die demografische Entwicklung zu einem weiteren Absatzrückgang.

### Gasversorgung

Der Gasabsatz stieg im Berichtsjahr um 36,5 % auf 16.057 Mio. kWh an. Der Absatzanstieg ist im Wesentlichen auf den zentralen Gaseinkauf sowie die Ausweitung der Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 12.277 Mio. kWh um insgesamt 5.091 Mio. kWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen aus der zentralen Gasbeschaffung sowie des Handelsgeschäfts ist der Gesamtabsatz um 801 Mio. kWh gesunken. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 3.151 Mio. kWh witterungsbedingt um 20,3 % unter dem Vorjahreswert. Im Industriebereich stieg der Absatz um 0,5 % auf 629 Mio. kWh.

## Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2011 hat GELSENWASSER die Ausweitung und die Absicherung der Kerngeschäftsfelder Trinkwasser, Abwasser und Energie in den Beteiligungen gezielt weiterverfolgt.

## Mitarbeiter

Zum 31.12.2011 waren im GELSENWASSER-Konzern insgesamt 1.615 Mitarbeiter tätig (Vj.1.571). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 55.

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 164,2 Mio. € auf 866,5 Mio. €. Dabei stiegen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich im Rahmen der seit dem Gaswirtschaftsjahr 2008/2009 bestehenden zentralen Gasbeschaffung mit stark ausgedehnten Handelsaktivitäten durch die GELSENWASSER AG um 141,3 Mio. € auf 555,9 Mio. €. Der Rückgang der Erlöse aus dem Wasserverkauf um 4,5 Mio. € auf 208,3 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Gebietsabgang Kamen, Bönen und Bergkamen Ende September 2010 in der Kundengruppe Haushalte. Die Brutto-Erlöse aus dem Stromverkauf stiegen um 21,1 Mio. € auf 41,5 Mio. € und die übrigen Umsatzerlöse erhöhten sich um 2,1 Mio. € auf 85,5 Mio. €. Die Erdgas-/Stromsteuer verminderte sich um 4,2 Mio. € auf 24,7 Mio. €.

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

**Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100**

<b>2009</b>	<b>Dividende</b>	<b>5.151,76 €</b>
<b>2010</b>	<b>Dividende</b>	<b>5.151,76 €</b>
<b>2011</b>	<b>Dividende</b>	<b>5.151,76 €</b>

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

#### Aktiva

	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €	2009 in Mio. €
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	22,1	25,9	22,5
II. Sachanlagen	684,0	750,1	717,8
III. Investment Properties	2,3	2,3	2,4
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	191,2	216,1	188,0
V. Finanzielle Vermögenswerte	220,2	212,0	88,9
VI. Ertragsteuerforderungen	9,9	11,5	12,8
VII. Sonstige Forderungen	0,5	0,5	1,1
	<b>1.130,2</b>	<b>1.218,4</b>	<b>1.033,5</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte	28,4	22,3	16,3
II. Finanzielle Vermögenswerte	31,4	22,4	3,7
III. Ertragssteuerforderungen	2,1	2,0	2,0
IV. Sonstige Forderungen	218,7	152,7	116,0
V. Flüssige Mittel	53,1	65,0	90,5
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	76,6	0,0	0,0
	<b>410,3</b>	<b>264,4</b>	<b>228,5</b>
	<b>1.540,5</b>	<b>1.482,8</b>	<b>1.262,0</b>

## Passiva

	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €	2009 in Mio. €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	600,9	588,8	523,8
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	91,7	80,3	16,7
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	<b>827,9</b>	<b>804,4</b>	<b>675,8</b>
Anteile anderer Gesellschafter	10,4	10,4	0,0
	<b>838,3</b>	<b>814,8</b>	<b>675,8</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Pensionsrückstellungen	151,6	150,6	147,0
II. Steuerrückstellungen	4,0	4,0	4,1
III. sonstige Rückstellungen	6,8	6,0	4,8
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,0	27,0	0,0
V. Zuschüsse	196,9	213,2	212,4
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	0,5	0,7	0,8
VII. Latente Steuern	1,1	4	1,1
	<b>363,9</b>	<b>405,5</b>	<b>370,2</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Sonstige Rückstellungen	35,8	33,0	28,4
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28,9	18,5	0,0
III. Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,7
IV. Zuschüsse	7,6	7,9	7,6
V. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindlk.	220,5	203,1	179,3
VI. Zur Veräußerung bestimmte Schulden	45,5	0,0	0,0
	<b>338,3</b>	<b>262,5</b>	<b>216,0</b>
	<b>1.540,5</b>	<b>1.482,8</b>	<b>1.262,0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2011

	2011 in Mio. €	2010 in Mio. €	2009 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	891,2	731,2	694,8
Erdgassteuer	-24,7	-28,9	-21,4
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>866,5</b>	<b>702,3</b>	<b>673,4</b>
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	0,2	1,1	1,1
3. Andere aktivierte Eigenleistung	4,1	3,5	2,9
4. Sonstige betriebliche Erträge	24,0	57,9	12,4
5. Materialaufwand	-614,6	-438,6	-426,6
6. Personalaufwand	-101,9	-92,0	-86,3
7. Abschreibungen	-37	-35,3	-33,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69,7	-63,4	-68,6
<b>Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>71,6</b>	<b>135,5</b>	<b>74,4</b>
9. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	28,6	22,5	24
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	8,7	7,9	6,9
12. Finanzerträge	4,2	2,1	2,7
13. Finanzaufwendungen	-9,6	-8,6	-8,4
14. Ertragsteuern	-1,1	-0,4	-1,2
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>102,4</b>	<b>159,0</b>	<b>98,4</b>
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,7	0,3	0,1
<b>Ergebnisanteile der Aktionäre der</b>			
<b>17. GELSENWASSER AG</b>	<b>101,7</b>	<b>158,7</b>	<b>98,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>29,6</b>	<b>46,16</b>	<b>28,59</b>
verwässert und unverwässert			

# Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.

## Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,
- die Annahme von sonstigen Einlagen,
- die Gewährung von Krediten aller Art,
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,
- die Durchführung von Zahlungsverkehr,
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,
- die Vermittlung und der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien, bei letzteren auch deren Vermietung.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

## Organe der Gesellschaft

### Die Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung fand zuletzt am 27.11.2008 statt. Danach ergab sich folgende Konstellation:

Wahlbezirk I, Ahlen	142 Vertreter
Wahlbezirk II, Sassenberg	39 Vertreter
Wahlbezirk III, Warendorf	<u>48 Vertreter</u>
	229 Vertreter

Die nächste Wahl wird im Jahr 2012 stattfinden.

Die Stadt Ahlen hält einen Genossenschaftsanteil von 250,00 €.

## **Der Aufsichtsrat**

Helmut Benefader, Vorsitzender  
Geschäftsführer

Klaus Rehwinkel, stellv. Vorsitzender  
Dipl.-Kaufmann

Rainer Budde, stellv. Vorsitzender  
Rechtsanwalt und Notar

Robert Holtkamp  
Handwerksmeister

Volker Heinz  
Geschäftsführer

Paul Lackamp  
Geschäftsführer

Hubert Kerkmann  
Bezirksschornsteinfegermeister

Karsten Mensing  
Geschäftsführer

Hermann Mense  
Unternehmensberater

Klemens Westrup  
Selbstständiger Kaufmann

Armin Schaaf  
Management-Trainer

## **Der Vorstand**

Herr Paul-Ludwig Rosche  
Herr Martin Weber

## **Sitz des Unternehmens**

Münsterstraße 34, 48231 Warendorf

## **Der Tätigkeitsbericht**

Der Zuwachs im bilanziellen Kundengeschäft und bei den Einlagen führte dazu, dass die Bilanzsumme sich um 3,1% auf 788 Mio. € (Vorjahr 765 Mio. €) entwickelte.

Das Kreditgeschäft entwickelte sich mit einem Wachstum von rd. 2,9% planmäßig, blieb allerdings hinter der Rekordsteigerung des Vorjahres mit 7,0% zurück. Zusammen mit den Finanzierungen bei den verschiedenen Lebensversicherungsgesellschaften addierte sich das Kundenkreditvolumen auf insgesamt 816 Mio. €.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Jahr 2011 169 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter (davon sind 12 Auszubildende und 39 Teilzeitbeschäftigte) .

## **Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt**

**Produkt: 0155 „Controlling/ Beteiligungsmanagement“; Sachkonto 465100**

<b>Dividende für 2009</b>	<b>9,47€</b>
<b>Dividende für 2010</b>	<b>9,47€</b>
<b>Dividende für 2011</b>	<b>9,47€</b>

## Betriebswirtschaftliche Daten

### Jahresbilanz zum 31.12.2011

<b>Aktiva</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Barreserve</b>			
a) Kassenbestand	7.303.435,90	7.638.669	8.702.132
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	10.750.130,39	8.920.492	9.318.087
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00	0	0
b) Wechsel	0,00	0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>			
a) täglich fällig	21.553.696,47	20.375.157	19.706.982
b) andere Forderungen	80.613.549,09	70.669.396	108.529.749
<b>4. Forderungen an Kunden</b>	523.169.202,76	508.626.881	475.263.438
<b>5. Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere</b>			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00	0	0
ab) von anderen Emittenten	0,00	0	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0,00	0	0
bb) von anderen Emittenten	79.325.091,55	83.321.468	105.900.221
c) eigene Schuldverschreibungen	102.704,32	40.521	506.077
<b>6. Aktien u.a. nicht verzinsl. Wertpapiere</b>	28.449.088,80	28.744.958	18.191.980
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>			
a) Beteiligungen	21.200.901,35	21.168.867	21.168.867
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	530.978,35	530.947	506.947
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	300.000,00	300.000	300.000
<b>9. Treuhandvermögen</b>	159.162,25	165.061	171.122
<b>10. Ausgleichsford. gegen die öffent. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>	0,00	0	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>	19.845,00	26.800	42.094
<b>12. Sachanlagen</b>	8.095.632,61	9.191.949	10.375.235
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	6.504.770,22	4.889.175	4.673.754
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	119.265,54	9.849	71.147
	<b><u>788.197.454,60</u></b>	<b><u>764.620.190</u></b>	<b><u>783.427.832</u></b>

Passiva	2011 €	2010 €	2009 €
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.</b>			
a) täglich fällig	1.570.762,68	1.453.227	201.199
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	214.480.022,89	220.710.352	247.325.037
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von 3 Monaten	224.162.094,25	240.807.612	221.420.832
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v.mehr als 3 Mon.	7.238.337,98	4.364.896	5.817.216
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	199.596.261,00	187.506.101	183.365.301
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	60.929.901,20	41.871.742	49.334.251
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>			
a) begebene Schuldverschreibungen	11.459.854,28	7.094.411	17.008.048
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	0,00	0	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>	159.162,25	165.061	171.122
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	2.051.112,92	1.698.860	1.507.842
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	144.729,76	208.444	196.389
<b>7. Rückstellungen</b>			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflicht.	5.338.859,00	5.608.280	6.530.435
b) Steuerrückstellungen	770.194,81	181.659	0
c) andere Rückstellungen	2.701.486,24	3.191.744	2.364.618
<b>8. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	0,00	0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	0,00	0	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>	0,00	0	0
<b>11. Fonds für allg. Bankrisiken</b>	7.100.000,00	500.000	0
<b>11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung</b>	0,00		
	0,00	0	33.234
<b>12. Eigenkapital</b>			
a) Gezeichnetes Kapital	15.555.666,11	15.547.765	15.664.494
b) Kapitalrücklage	0,00	0	0
c) Ergebn isrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	18.867.939,32	18.290.842	17.739.207
cb) andere Ergebn isrücklagen	14.850.000,00	14.274.878	13.620.000
d) Bilanzgewinn	1.221.069,91	1.144.313	1.128.607
	<b><u>788.197.454,60</u></b>	<b><u>764.620.196</u></b>	<b><u>783.427.832</u></b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- u. Geldmarktgeschäften	27.781.463,99	28.657.263	29.906.093
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	3.150.808,46	3.661.115	3.587.590
<b>2. Zinsaufwendungen</b>	14.367.894,35	14.671.792	16.057.588
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien u.a. nicht festverzinsl. Wertpapieren	1.279.512,70	764.674	300.986
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	385.628,31	333.344	215.962
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn abführungsverträgen</b>	0,00	14.070	6.052
<b>5. Provisionserträge</b>	7.713.005,10	7.561.069	7.322.823
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>	516.010,05	502.892	491.234
<b>7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften</b>	0,00	0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>	2.277.503,39	832.873	1.247.816
<b>9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenan- teil</b>	0,00	0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	8.619.195,54	8.364.438	8.161.865
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.869.027,99	1.778.021	2.049.178
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.514.420,51	6.383.715	6.364.813
<b>11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	1.267.141,27	1.336.302	1.357.334
<b>12. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	809.825,68	1.695.850	315.245
<b>13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertp. sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	253.471,21	3.712.595	4.809.696
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Ford. u. best. Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	0,00	0	0
<b>15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen</b>	0,00	0	0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen</b>	32.033,85	0	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	20.297,00	0	0
<b>18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	0,00	0	0
<b>19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit</b>	2.300.000,00	3.378.803	2.980.235
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>	431.734,00	173.319	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>	1.868.266,00	0	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	1.643.445,81	1.086.351	1.041.112
<b>24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahre Aufwand)</b>	86.422,48	121.457	110.515
<b>24a.Einstellung in Fonds für allg. Bankrisiken</b>	0,00	500.000	0
<b>25.Jahresüberschuss</b>	1.921.069,91	1.844.313	1.828.607
<b>26. Einstellungen in Ergebnsrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage	350.000,00	350.000	350.000
b) in andere Ergebnsrücklagen	350.000,00	350.000	350.000
<b>27. Bilanzgewinn</b>	<b><u>1.221.069,91</u></b>	<b><u>1.144.313</u></b>	<b><u>1.128.607</u></b>

